# SOFTRegis

Installations- und Benutzerhandbuch

## Verwaltungs- und Überwachungssoftware

## Inhaltsverzeichnis


1 Softwarelizenz von AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L. ..... 3
2 Mindestanforderungen ..... 4
3 Leitfaden zur Produktinstallation ..... 4
4 Leitfaden zur Produktdeinstallation ..... 12
5 Von SOFTRegis unterstützte Geräte ..... 12
6 Vor der Inbetriebnahme ..... 13
7 Hilfselemente ..... 13
8 Erste Verwendung der Anwendung ..... 14
8.1 Die Datenbank wird gestartet… ..... 14
8.2 Registrieren von neuen Geräten ..... 15
9 Kommunikationskonfiguration ..... 16
9.1 Kommunikationssteuerung ..... 17
10 Hauptbildschirm ..... 18
10.1 Anwendungsmenü ..... 18
10.2 Seitliche Geräteüberwachungsleiste ..... 19
10.3 Obere Leiste mit Vorgangsinformationen ..... 20
10.4 Untere Leiste mit Ereignisinformationen ..... 21
10.5 Zentraler Ausführungsbereich ..... 21
11 Geräteanzeige ..... 22
11.1 Schaltflächenhauptmenü ..... 23
11.2 Allgemeine Geräteeigenschaften ..... 24
11.3 Liste der Gerätesonden ..... 24
11.3.1 Digitale Anzeigesteuerung ..... 24
11.3.2 Barometrische Anzeigesteuerung ..... 25
11.4 Verlauf der letzten 15 Tage ..... 25
12 Gerätekonfiguration ..... 26
13 Gerätesuche ..... 27
14 Gerätekonfiguration ..... 28
15 Ergebnissuche ..... 31
15.1 Suchkriterien ..... 32
15.2 Ergebnisliste ..... 33
16 Alarmsuche ..... 34
16.1 Suchkriterien ..... 34
16.2 Alarmliste ..... 35
17 Erstellung von Grafiken ..... 36
17.1 Suchkriterien ..... 37
17.2 Erstellte Grafik ..... 38
17.3 Legende ..... 39
18 Sicherheitskopien ..... 39
18.1 Erstellen einer Sicherheitskopie ..... 40
18.2 WIEDERHERSTELLUNG DER SICHERHEITSKOPIE ..... 41

# 1 Softwarelizenz von AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L.

**SHWRINK-WRAP LICENSE**
Die vorliegende nicht benutzerdefinierte Benutzer-LIZENZ wird ausschließlich und eingeschränkt an den ursprünglichen Kunden vergeben.

**WICHTIG:**
LESEN SIE VOR DER INSTALLATION DES PROGRAMMS UNBEDINGT DIE ALLGEMEINEN LIZENZBESTIMMUNGEN. DIE INSTALLATION SETZT DIE ANNAHME ALLER IM FOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN BESTIMMUNGEN.

**Lizenzerteilung:**

- AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L., ist einziger Eigentümer des SOFTRegis-Programms zur Überwachung der Geräte AKO-15740, AKO-15742, AKO-15750, AKO-15752, AKO-15760, AKO-15762, AKO-15770 und AKO-15772, sowie für deren Unterprogramme, der beiliegenden gedruckten Dokumente, technische Dokumentation und der Benutzerhandbücher und anderweitigen Kopie der „Software", die Gegenstand dieser Benutzerlizenz ist, einschließlich der Rechte für geistiges und gewerbliches Eigentum (einschließlich magnetische Datenträger oder sonstiges Material, das mit dem Produkt vertrieben wird).
- Dieses Informatikprodukt ist durch die Gesetze für das gewerbliche und geistige Eigentum, sowie durch internationale Abkommen über Urheberrechte, Schutz von Informatikprogrammen und Programmen mit geistigem Eigentum geschützt.
- AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L. überlässt dem Kunden die nicht exklusive Verwendung des Programms "SOFTRegis". Diese Benutzerlizenz bedeutet in keinem Fall den Verkauf des Informatikprodukts und der Lizenznehmer darf dieses Produkt nicht weiterverkaufen oder an Dritte übertragen, noch das Produkt verpachten, vermieten oder anderweitig überlassen.
- Die überlassene Benutzerlizenz für die Software darf nicht von anderen Arbeitsstationen mitbenutzt oder geteilt werden.
- Der Kunde darf keine Umkehrtechniken verwenden, noch darf er das überlassene Informatikprodukt dekompilieren oder auseinanderbauen, es sei denn und nur in dem Fall, dass dieses Aktivität ausdrücklich von dem Eigentümer gestattet wurde.
- AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L. liefert das Programm ohne irgendwelche Garantien und übernimmt keine Verpflichtungen oder Haftung irgendeiner Art.
- Das Programm ist lediglich ein Hilfswerkzeug und der Benutzer muss unabhängig davon die Durchführbarkeit der Anwendung in einem konkreten Fall kennen und bewerten können.
- AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L. haftet in keinem Fall für die Ergebnisse, die durch die Verwendung des Programms erhalten werden.
- AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L. haftet ferner für keine direkten oder indirekten Schäden, die aus der Benutzung oder Unmöglichkeit der Benutzung des Programms entstehen, einschließlich Datenverlust, Zerstörung oder Verlust von Dateien, die in einigen Fällen oder in Zusammenhang mit der genehmigten Softwareverwendung auftreten können.
- Der Kunde führt die Installation des Programms eigenmächtig durch. AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L. übernimmt keine Haftung für irgendeinen Schaden des Informatiksystems des Kunden, der auf die Installation des Produkts zurückgeführt werden kann.
- Die Verwendung der Software ist auf eigene Gefahr des Kunden, - AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L. haftet und verantwortet sich nicht gegenüber irgendeiner Person oder Einrichtung in Bezug auf irgendeinen Nachteil, der möglicherweise aus der Nutzung oder Nichtnutzung des Programms entsteht, weder direkt noch indirekt, einschließlich Arbeitsausfällen und Datenverlust aufgrund der Verwendung des Programms.
- Der Kunde setzt seine Mitarbeiter oder ihm unterstehende Personen, welche die Software verwenden, über die Lizenzbedingungen in Kenntnis. Sollte der Kunde Kenntnis erhalten, dass die genehmigte Software benutzt wird und dabei gegen die vorliegenden Lizenzbestimmungen verstößt, muss er dafür Sorge tragen, dass diese Verwendung unverzüglich eingestellt wird.

**EINVERSTÄNDNISERKLÄRUNG: DER KUNDE ERKENNT DURCH DIE INSTALLATION DES PROGRAMMS AN, DASS ER DIE ALLGEMEINEN LIZENZBESTIMMUNGEN DIESER LIZENZ GELESEN UND VERSTANDEN HAT UND ERKLÄRT SICH DAMIT EINVERSTANDEN, DIESE EINZUHALTEN. DIESE LIZENZBESTIMMUNG SIND DIE EINZIGEN GELTENDEN BESTIMMUNGEN, WENN NICHT DURCH EINEN GESETZLICHEN VERTRETER VON AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L. ANDERWEITIG SCHRIFTLICH FESTGEHALTEN.**

# 2 Mindestanforderungen

Zur Gewährleistung einer korrekten Funktionsweise der Anwendung müssen die Geräte, auf denen SOFTRegis installiert wird, folgende Mindestanforderungen erfüllen:

- Betriebssystem **Windows XP** (Service Pack 2), **Windows Vista, Windows 7 oder Windows 8, 32 und 64 bit.**
- Intel Core 2 Duo prozessor 2 GHz oder gleichwertig
- 1 Gb RAM (empfohlen 2 Gb)
- Freier Festplattenspeicher von mindestens 300 MB zur Installation. Es ist jedoch in Betracht zu ziehen, dass der Festplattenspeicherplatz größer sein muss, um die Verlaufsinformation der Schreiber speichern zu können.
- Mouse
- VGA-Video- und Bildschirmkarte mit einer Auflösung von min. 1024 x 768.
- 1 freier USB-Anschluss.

# 3 Leitfaden zur Produktinstallation

**ACHTUNG, zur korrekten Funktionsweise des Produkts AKO SOFTRegis muss die Installation des Programms von einem Benutzer mit ADMINISTRATORRECHTEN durchgeführt werden.**

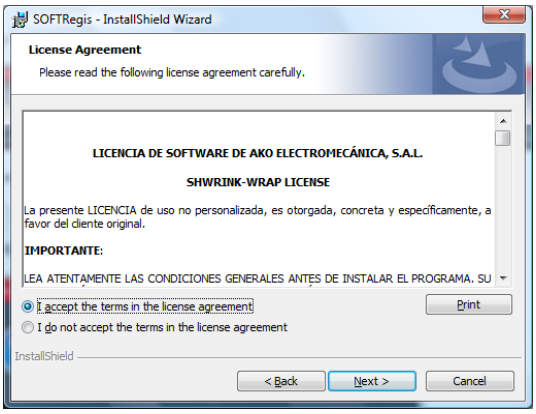
Die Installation der Anwendung SOFTRegis wird mithilfe eines Setup-Assistenten durchgeführt, wobei der Setup-Assistent sowohl die Anwendung selbst, als auch eine Reihe von notwendigen Komponenten für den fehlerfreien Betrieb installiert. In diesem Handbuch werden die verschiedenen Schritte und Varianten beschrieben, die der Setup-Assistent anbietet.

Folgende Komponenten werden installiert (wenn nicht bereits vorhanden):

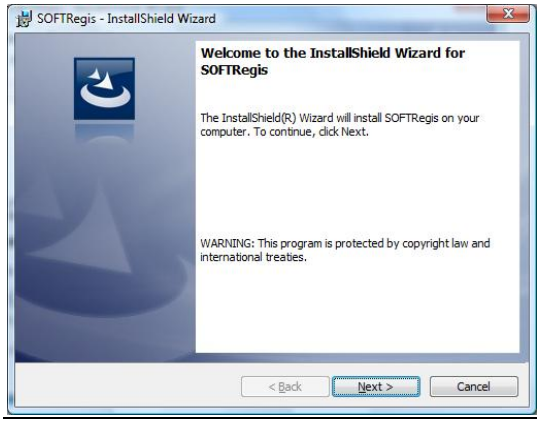
1. SOFTRegis-Produkt
2. Microsoft .Net Framework 3.5
3. Crystal Reports Basic Runtime für Visual Studio 2008
4. Silicon Laboratories CP210 x USB (Windows-Treiber für den AKO-80039-Wandler)

**Zur fehlerfreien Installation des SOFTRegis-Produkts muss das Setup von einem Administratorenkonto aus installiert werden.**

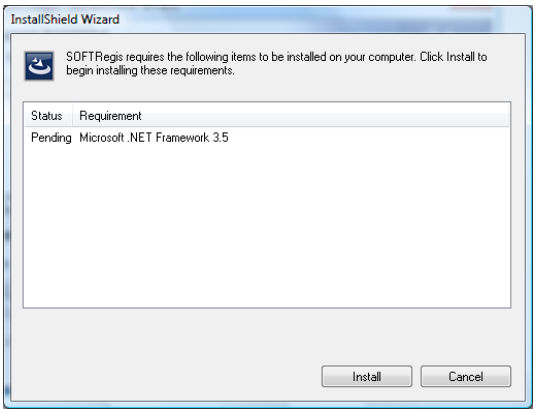
Legen Sie die mitgelieferte CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein. Der folgende Bildschirm wird angezeigt:


SOFTRegis - InstallShield Wizard
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
LICENCIA DE SOFTWARE DE AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L.
SHWRINK-WRAP LICENSE
La presente LICENCIA de uso no personalizada, es otorgada, concreta y específicamente, a favor del cliente original.
IMPORTANTE:
LEA ATENTAMENTE LAS CONDICIONES GENERALES ANTES DE INSTALAR EL PROGRAMA. SU
I accept the terms in the license agreement
I do not accept the terms in the license agreement
Print
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Wenn Sie auf "Weiter" klicken, wird Ihnen der Bildschirm mit den allgemeinen Lizenzbestimmungen zum Gebrauch der Software angezeigt. Lesen Sie diese sorgfältig durch, klicken Sie dann auf die Option **"Ich erkläre mich mit den Lizenzbestimmungen einverstanden"** und danach auf „Weiter".


SOFTRegis - InstallShield Wizard
Welcome to the InstallShield Wizard for SOFTRegis
The InstallShield(R) Wizard will install SOFTRegis on your computer. To continue, click Next.
WARNING: This program is protected by copyright law and international treaties.
< Back
Next >
Cancel

DER FOLGENDE SCHRITT WIRD GEGEBENENFALLS NICHT ANGEZEIGT, WENN BEREITS INSTALLIERT: Der Installationsassistent erkennt automatisch, ob die Installation des Produkts **Microsoft .Net Framework 3.5** notwendig ist. Sollte dies der Fall sein, wird das folgende Fenster angezeigt.

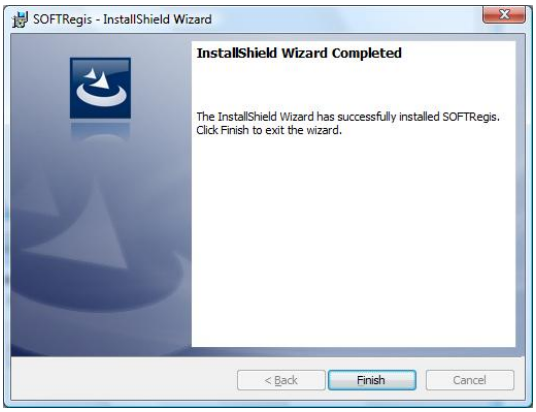



Klicken Sie auf **Installieren**, um die Installation zu starten.

Je nach Betriebssystem werden wir dazu aufgefordert, den Computer neu zu starten. Wenn wir auf **Ja** klicken, führt das Programm den Neustart des Computers durch.

Nach dem erneuten Hochfahren wird der Installationsvorgang automatisch neu gestartet.

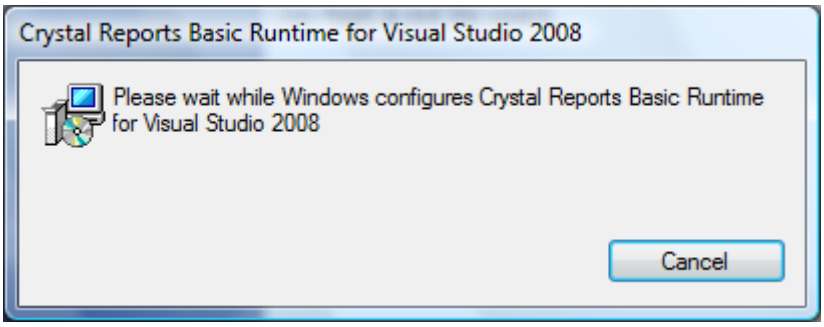
Nach Beendigung des Setups wird das folgende Fenster angezeigt, klicken Sie auf **Fertig stellen**.


SOFTRegis - InstallShield Wizard
InstallShield Wizard Completed
The InstallShield Wizard has successfully installed SOFTRegis. Click Finish to exit the wizard.
< Back
Finish
Cancel

**ACHTUNG. Der Installationsvorgang für SOFTRegis IST NOCH NICHT ABGESCHLOSSEN. Durch Anklicken der Schaltfläche Fertig stellen, installiert das System die Komponenten Crystal Reports Runtime und den AKO-80039-Treiber.**

Durch Anklicken von Fertig stellen zeigt der Setup-Assistent nach wenigen Sekunden einen Bildschirm mit Informationen an, dass die Treiber von **Crystal Reports Basic Runtime** installiert werden.

**Dieser Vorgang ist automatisch und bedarf keines manuellen Eingriffs. Bitte warten Sie, bis der Vorgang abgeschlossen ist.**

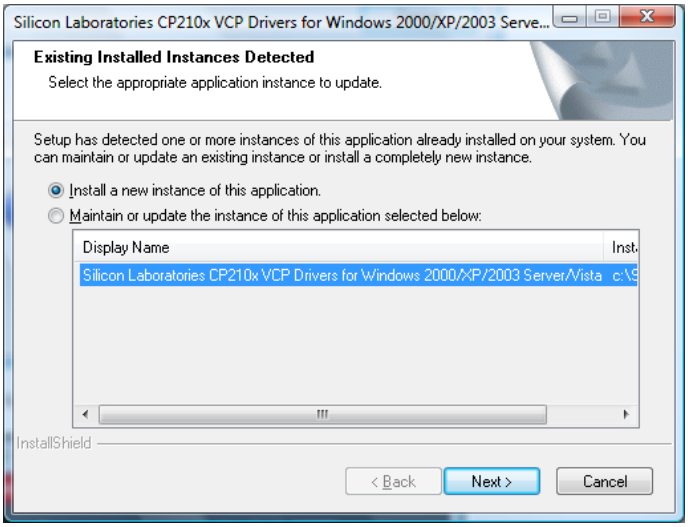

Crystal Reports Basic Runtime for Visual Studio 2008
Please wait while Windows configures Crystal Reports Basic Runtime for Visual Studio 2008
Cancel

Nach Abschluss der Installation von Crystal Reports beginnt das Installationsprogramm mit der **Installation der Treiber für den AKO-80039-Wandler**.

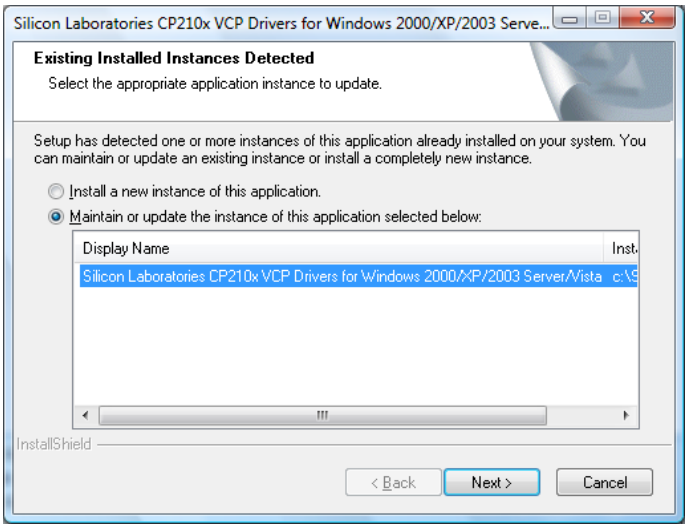
**ACHTUNG, DIESER VORGANG KANN AUF ZWEI VERSCHIEDENE ARTEN DURCHGEFÜHRT WERDEN, je nachdem, ob unser Betriebssystem die Treiber des AKO-80039-Wandlers bereits besitzt oder nicht.**

FALL 1. Der Treiber für den AKO-80039-Wandler wurde bereits installiert.

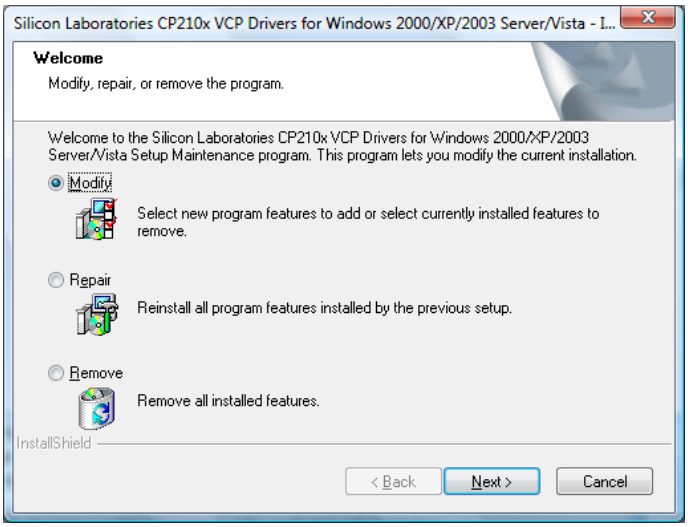
Im Fall, dass der AKO-80039-Treiber bereits installiert wurde, zeigt der Installationsassistent das folgende Fenster an:


Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Serve...
Existing Installed Instances Detected
Select the appropriate application instance to update.
Setup has detected one or more instances of this application already installed on your system. You can maintain or update an existing instance or install a completely new instance.
Install a new instance of this application.
Maintain or update the instance of this application selected below:
Display Name
Inst.
Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista c:\S
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

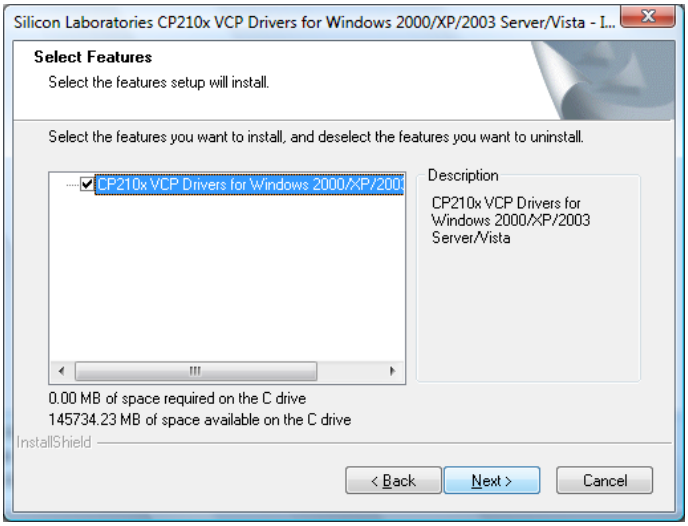
Wählen Sie die Option **Unten ausgewählten Anwendungspunkt beibehalten bzw. aktualisieren**.


Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Serve...
Existing Installed Instances Detected
Select the appropriate application instance to update.
Setup has detected one or more instances of this application already installed on your system. You can maintain or update an existing instance or install a completely new instance.
Install a new instance of this application.
Maintain or update the instance of this application selected below:
Display Name
Inst.
Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista c:\S
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Klicken Sie nach Auswahl der Zeile die Schaltfläche **Weiter**. Folgendes Fenster wird angezeigt:


Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista - I...
Welcome
Modify, repair, or remove the program.
Welcome to the Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista Setup Maintenance program. This program lets you modify the current installation.
Modify
Select new program features to add or select currently installed features to remove.
Repair
Reinstall all program features installed by the previous setup.
Remove
Remove all installed features.
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Klicken Sie auf die Option **Ändern** und dann auf **Weiter**.


Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista - I...
Select Features
Select the features setup will install.
Select the features you want to install, and deselect the features you want to uninstall.
CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/200
Description
CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista
0.00 MB of space required on the C drive
145734.23 MB of space available on the C drive
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Wählen Sie die Komponente **CP210x VCP-Treiber für Windows 2000/XP/2003/Vista** und dann auf **Weiter.**

**JE NACH BETRIEBSSYSTEM KANN DER NEUSTART DES COMPUTERS AN DIESEM PUNKT NOTWENDIG SEIN.**

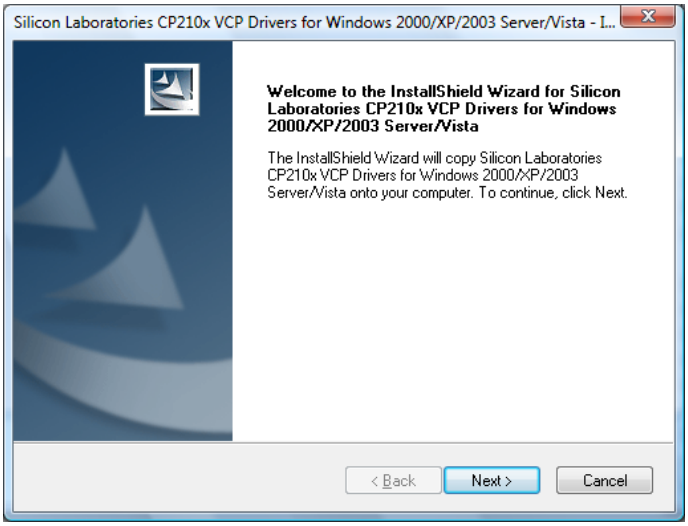
FALL 2. Der Treiber für den AKO-80039-Wandler wurde NOCH NICHT installiert.

**ACHTUNG. Wenn der AKO-80039-Treiber noch nicht installiert wurde, sind die folgenden Punkte zu beachten:**

**1. Den Treiber nicht von der CD-ROM des AKO-80039-Treibers installieren!**

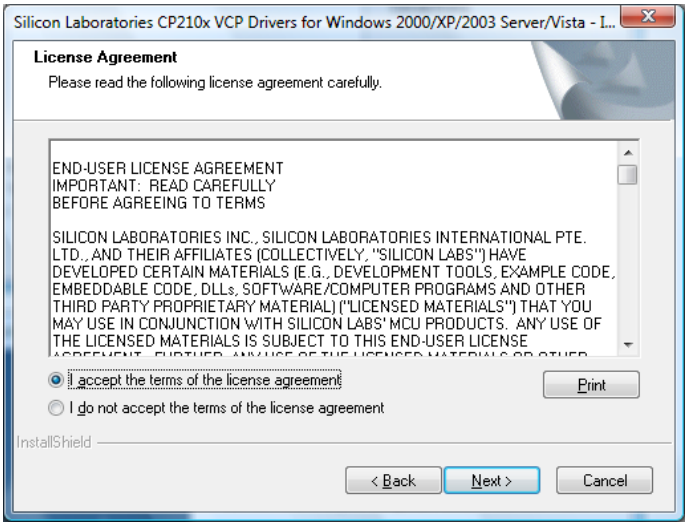
**2. Den USB erst nach Abschluss der Installation anschließen!**

Wenn der Treiber des AKO-80039-Wandlers bereits installiert wurde, führt das Installationsprogramm mit dem nächsten Schritt aus.

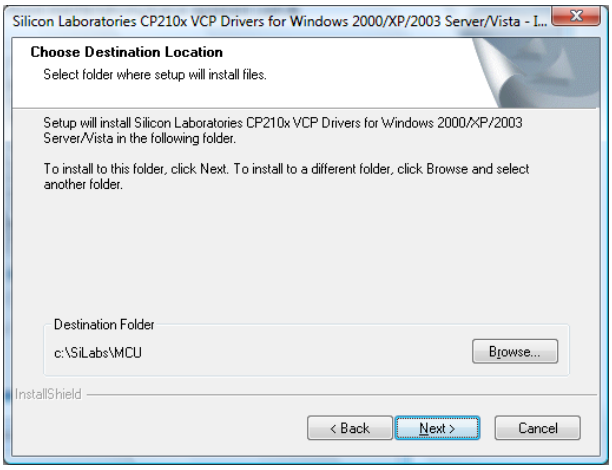

Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista - I...
Welcome to the InstallShield Wizard for Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista
The InstallShield Wizard will copy Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista onto your computer. To continue, click Next.
< Back
Next >
Cancel

Klicken Sie auf **Weiter**, um den Installationsvorgang zu starten.

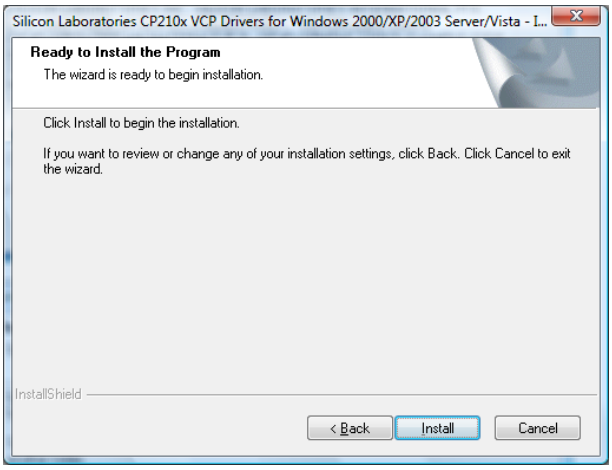
Der nächste Schritt ist die Einverständniserklärung mit der Lizenz, dazu müssen Sie auf die Option **I accept the terms of the license agreement** und dann auf **Weiter** klicken.


Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista - I...
License Agreement
Please read the following license agreement carefully.
END-USER LICENSE AGREEMENT
IMPORTANT: READ CAREFULLY
BEFORE AGREEING TO TERMS
SILICON LABORATORIES INC., SILICON LABORATORIES INTERNATIONAL PTE. LTD., AND THEIR AFFILIATES (COLLECTIVELY, "SILICON LABS") HAVE DEVELOPED CERTAIN MATERIALS (E.G., DEVELOPMENT TOOLS, EXAMPLE CODE, EMBEDDABLE CODE, DLLs, SOFTWARE/COMPUTER PROGRAMS AND OTHER THIRD PARTY PROPRIETARY MATERIAL) ("LICENSED MATERIALS") THAT YOU MAY USE IN CONJUNCTION WITH SILICON LABS' MCU PRODUCTS. ANY USE OF THE LICENSED MATERIALS IS SUBJECT TO THIS END-USER LICENSE
I accept the terms of the license agreement
I do not accept the terms of the license agreement
Print
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

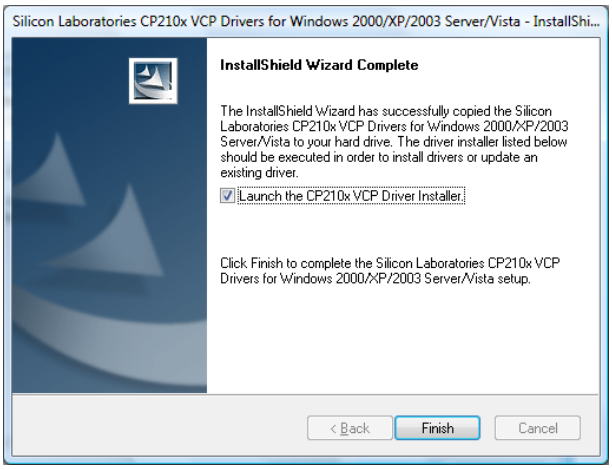
In diesem Moment wird die Option zur Auswahl des Zielordners angezeigt, klicken Sie auf **Weiter**.


Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista - I...
Choose Destination Location
Select folder where setup will install files.
Setup will install Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista in the following folder.
To install to this folder, click Next. To install to a different folder, click Browse and select another folder.
Destination Folder
c:\SiLabs\MCU
Browse...
InstallShield
< Back
Next >
Cancel

Danach wird ein Fenster zum Installationsstart angezeigt, klicken Sie auf **Install**, um die Installation zu starten.

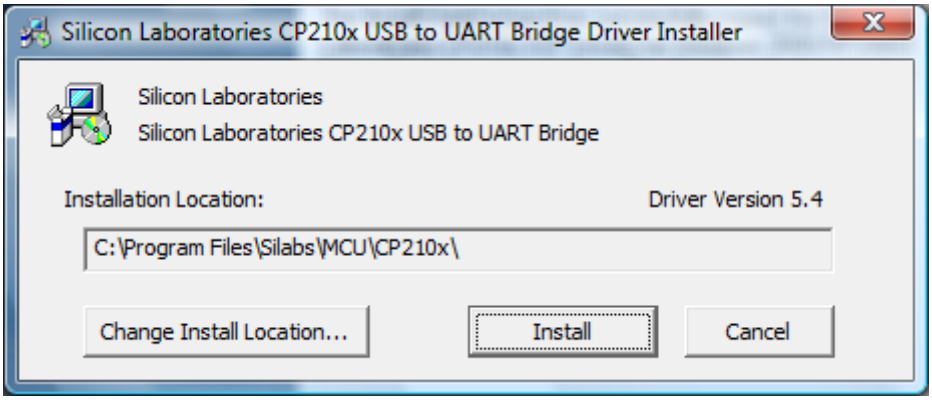

Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista - I...
Ready to Install the Program
The wizard is ready to begin installation.
Click Install to begin the installation.
If you want to review or change any of your installation settings, click Back. Click Cancel to exit the wizard.
InstallShield
< Back
Install
Cancel

Nach Abschluss des Installationsvorgangs wird das folgende Fenster angezeigt:


Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista - InstallShi...
InstallShield Wizard Complete
The InstallShield Wizard has successfully copied the Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista to your hard drive. The driver installer listed below should be executed in order to install drivers or update an existing driver.
Launch the CP210x VCP Driver Installer.
Click Finish to complete the Silicon Laboratories CP210x VCP Drivers for Windows 2000/XP/2003 Server/Vista setup.
< Back
Finish
Cancel

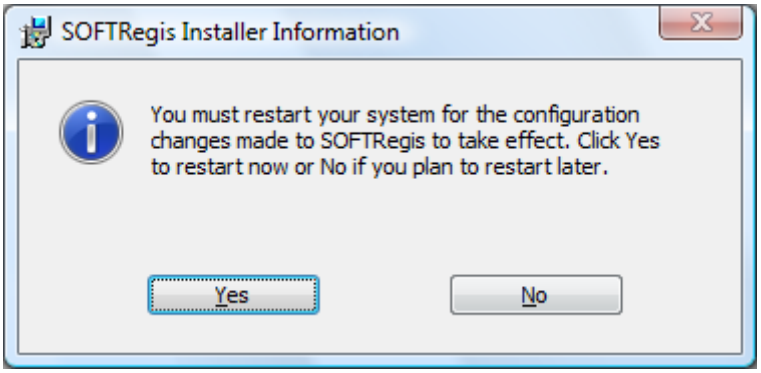
**ACHTUNG, es ist wichtig, dass Sie die Option „Launch the CP210x VCP Driver Installer" auswählen und dann auf „Finish" klicken.**

Wenn das folgende Fenster angezeigt wird, klicken Sie auf **Install**.




Die Installation des Treibers für den AKO-80039-Wandler ist abgeschlossen.

Nachdem das System alle notwendigen Produkte installiert hat erscheint die folgende Meldung und weist darauf hin, dass die Installation abgeschlossen ist und dass das Programm nach **NEUSTART DES COMPUTERS** normal verwendet werden kann.


SOFTRegis Installer Information
You must restart your system for the configuration changes made to SOFTRegis to take effect. Click Yes to restart now or No if you plan to restart later.
Yes
No

Schließen Sie nach Neustart des Computers das USB-Kabel an den PC an und verwenden Sie SOFTRegis normal.

# 4 Leitfaden zur Produktdeinstallation

AKO SOFTRegis wird mit einem Deinstallationsprogramm der Anwendung geliefert, das sich im Startmenü von Windows unter folgendem Pfad befindet:
START -> ALLE PROGRAMME -> AKO -> SOFTREGIS -> Uninstall

Bei der Ausführung dieser Datei wird das Produkt automatisch deinstalliert.

**ACHTUNG. Zur Durchführung einer korrekten Deinstallation des Produkts muss die Datei Uninstall.exe von einem Benutzer mit ADMINISTRATORRECHTEN durchgeführt werden.**

Sollte ein Problem mit dem Deinstallationsprogramm Uninstall.exe auftreten (wenn z.B. das Symbol unabsichtlich gelöscht wird) kann die Deinstallation auch manuell durchgeführt werden. Hierzu müssen Sie in der Systemsteuerung auf Programme hinzufügen oder entfernen gehen und, um das Produkt manuell zu deinstallieren, in der Liste der Programm auf SOFTRegis gehen und Deinstallieren anklicken.

# 5 Von SOFTRegis unterstützte Geräte

Die Anwendung SOFTRegis ermöglicht die Überwachung von registrierten AKO-Geräten mit den folgenden Referenznummern:

- AKO-15740
- AKO-15742
- AKO-15750
- AKO-15752
- AKO-15760
- AKO-15762
- AKO-15770
- AKO-15772
- AKO-15780
- AKO-15782
- AKO-15725
- AKO-15613
- AKO-156131
- AKO-15633
- AKO-156331
- AKO-156332
- AKO-15640
- AKO-15641
- AKO-15642
- AKO-15643
- AKO-15673
- AKO-15650
- AKO-15651
- AKO-15652
- AKO-15653
- AKO-15680
- AKO-15681
- AKO-15682
- AKO-15683

SOFTRegis erkennt keine anderen Referenznummern als die in der oben aufgeführten Liste aufgestellten. Für andere Referenznummern müssen Sie die andere Software verwenden, die AKO zu diesem Zweck bereitstellt.

Die empfohlene maximale Anzahl von Geräten, die im SOFTRegis registriert werden können, liegt bei 20 Geräten

# 6 Vor der Inbetriebnahme

In diesem Abschnitt werden die Elemente aufgeführt, die zum korrekten Anschluss unseres PC mit den Aufzeichnungsvorrichtungen notwendig sind, damit SOFTRegis mit ihnen interagieren kann.

Zur Durchführung einer Kommunikation zwischen den Geräten und der Software müssen Sie folgende Dinge bereithaben:

- Einen **AKO 80039-Wandler***
- AKO 80039-Wandlerausgang, der an einem USB-Anschluss unseres PCs angeschlossen ist.

Ein weiteres wichtiges Element vor dem Anschluss des AKO 80039-Geräts an unseren PC müssen alle Treiber, die dem Gerät AKO 80039 auf einer CD beigefügt sind, installiert sein. Diese Treiber installieren die notwendigen Bibliotheken, damit unser PC die Information verarbeiten kann. Diese Treiber von der SOFTRegis-CD-ROM befinden sich ebenfalls in dem Ordner AKO 80039.

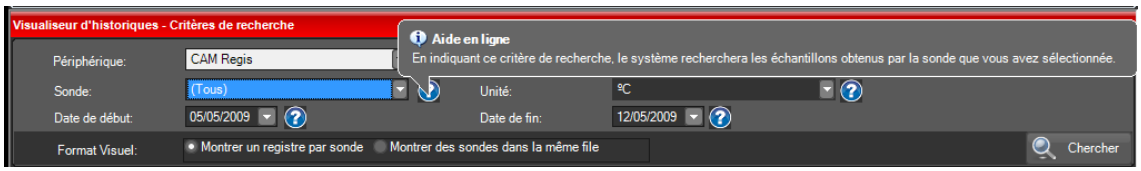
Sobald Sie ein AKO 80039-Gerät an den PC anschließen (und alle Treiber installiert sind), muss Windows das neue Gerät mit dem Namen CP210x USB to UART Bridge Controller erkennen.

**(*Die SOFTRegis-Anwendung kann mit anderen Typen von USB- oder seriellen Wandlern benutzt werden; weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt VERNETZUNG)**

# 7 Hilfselemente

Die Anwendung besitzt verschiedene Optionen zur Online-Hilfe. Im Folgenden werden die wichtigsten Hilfselemente aufgeführt.

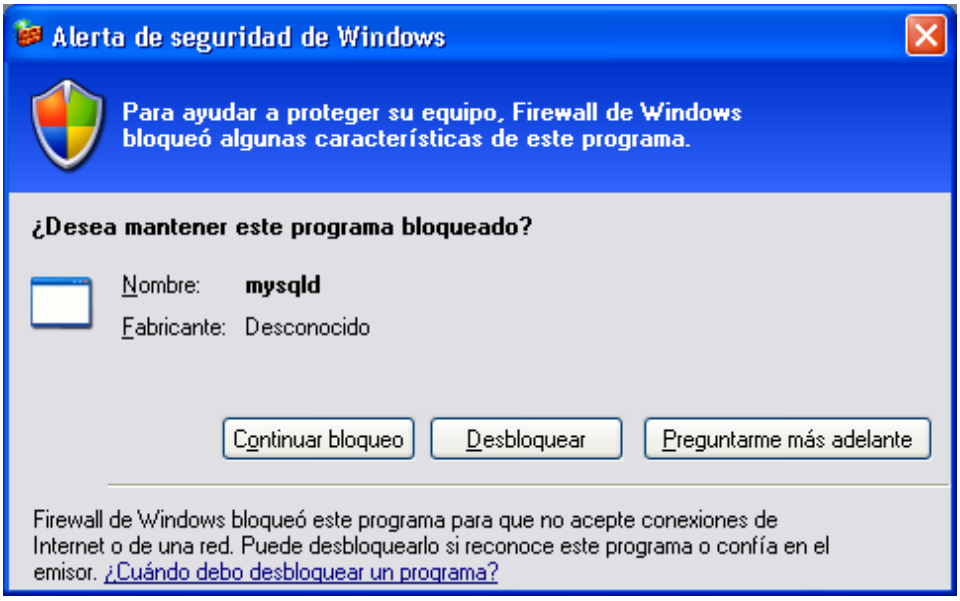
- **Online-Hilfe**. Jeder Anwendungsbildschirm weist ein PDF-Dokument mit der wichtigsten Information auf.
- **Kontexthilfe**. Diese Hilfe wird durch das Symbol wiedergegeben. Das Symbol ist mit einer Steuerung assoziiert und wenn Sie mit der Mouse darüber gehen wird eine Kontexthilfe mit der Bedeutung der entsprechenden Steuerung angezeigt.



# 8 Erste Verwendung der Anwendung

## 8.1 Die Datenbank wird gestartet…

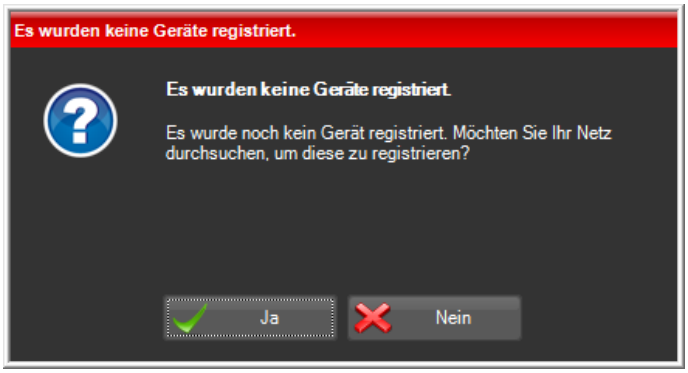
Sobald die Anwendung hochgefahren wird, fährt das System die Datenbank hoch, in der die Verlaufsinformationen gespeichert werden. Beim ersten Hochfahren zeigt Windows gegebenenfalls den folgenden Warnhinweis an:


Alerta de seguridad de Windows
Para ayudar a proteger su equipo, Firewall de Windows bloqueó algunas características de este programa.
¿Desea mantener este programa bloqueado?
Nombre: mysqld
Fabricante: Desconocido
Continuar bloqueo
Desbloquear
Preguntarme más adelante
Firewall de Windows bloqueó este programa para que no acepte conexiones de Internet o de una red. Puede desbloquearlo si reconoce este programa o confía en el emisor. ¿Cuándo debo desbloquear un programa?

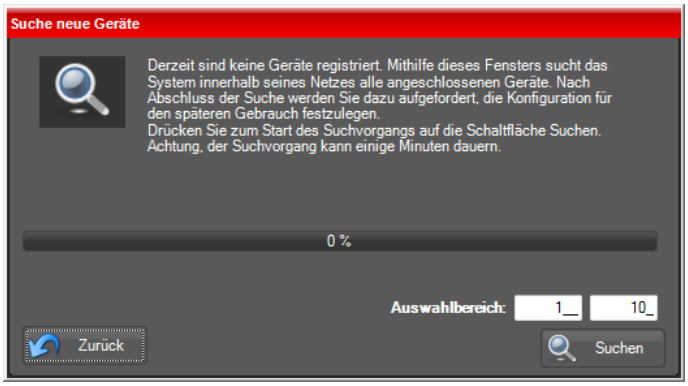
Dieser Warnhinweis zeigt an, dass Windows standardmäßig den Anschluss blockiert hat, von dem die Anwendung MySQL (Datenbank, in der die Information abgelegt wird) aus hochgefahren wird, klicken Sie daher auf die Option **Unblock (bzw. Freigeben).**

## 8.2 Registrieren von neuen Geräten

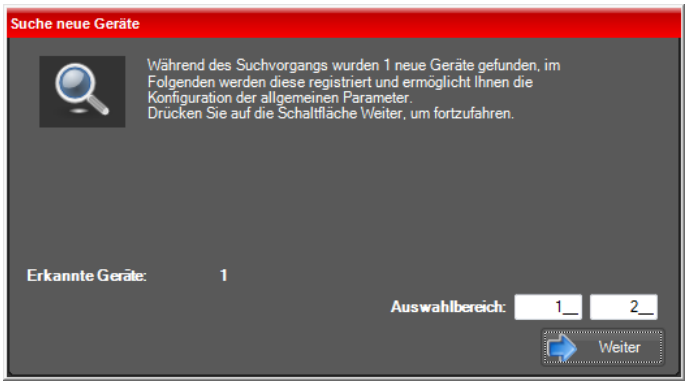
Nach Hochfahren der Anwendung zeigt SOFTRegis an, dass kein weiteres Gerät für die Anwendung registriert ist und fragt Sie, ob Sie eine Suche durchführen möchten, um die angeschlossenen Geräte aufzunehmen.


Es wurden keine Geräte registriert.
Es wurden keine Geräte registriert.
Es wurde noch kein Gerät registriert. Möchten Sie Ihr Netz durchsuchen, um diese zu registrieren?
Ja
Nein

Durch Anklicken von **Ja** zeigt die Anwendung den folgenden Suchbildschirm an:


Suche neue Geräte
Derzeit sind keine Geräte registriert. Mithilfe dieses Fensters sucht das System innerhalb seines Netzes alle angeschlossenen Geräte. Nach Abschluss der Suche werden Sie dazu aufgefordert, die Konfiguration für den späteren Gebrauch festzulegen.
Drücken Sie zum Start des Suchvorgangs auf die Schaltfläche Suchen.
Achtung, der Suchvorgang kann einige Minuten dauern.
0 %
Auswahlbereich:
1
10
Zurück
Suchen

Drücken Sie die Schaltfläche **Suchen**, damit das System eine Suche im gesamten Netz durchführt und eine Reihe von Geräten anzeigt, die durch die Suche erkannt wurden.


Suche neue Geräte
Während des Suchvorgangs wurden 1 neue Geräte gefunden, im Folgenden werden diese registriert und ermöglicht Ihnen die Konfiguration der allgemeinen Parameter.
Drücken Sie auf die Schaltfläche Weiter, um fortzufahren.
Erkannte Geräte: 1
Auswahlbereich:
1
2
Weiter

Durch Anklicken der Schaltfläche **Weiter** kehrt die Anwendung in ihren derzeitigen Konfigurationsstatus für die einzelnen Geräte zurück (weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt Gerätekonfiguration). Zur Registrierung des Geräts in SOFTRegis müssen die Felder Gerätebeschreibung und Gerätestandort ausgefüllt werden.

- **Gerätebeschreibung:** Dieses Feld ist informativ. Hier muss ein repräsentativer Name für das fragliche Gerät eingegeben werden, der zur Identifizierung desselben innerhalb der Anwendung dient.
- **Gerätestandort:** Auch informativ. Das Ziel ist die Benennung eines physischen Standorts, damit leicht erkannt werden kann, um welches Gerät es sich handelt.

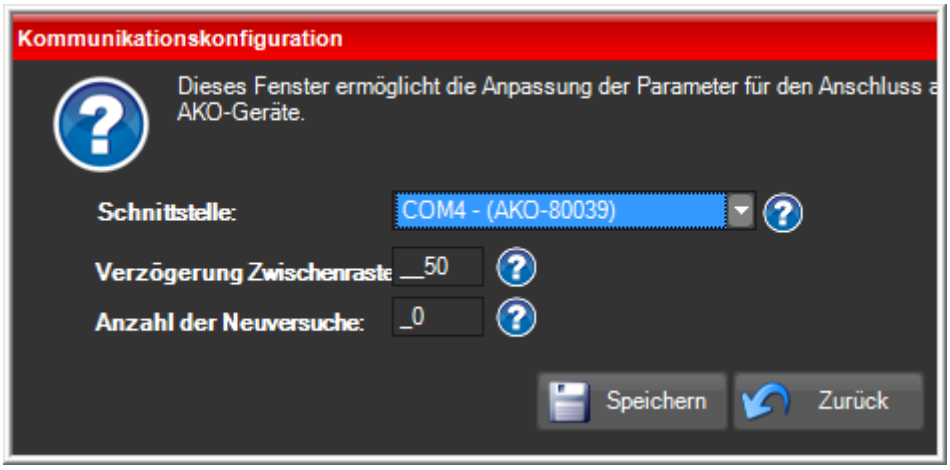
In der Lasche Allgemeine Gerätekonfiguration befindet sich der Parameter **Ergebnisse vor dem folgenden Datum verwerfen**. Für diesen Parameter kann ein Datum angegeben werden, damit die Ergebnisse, die vor diesem Datum und genau an diesem Datum erzielt wurden, nicht eingeschlossen werden. Standardmäßig ist der 01/01/2008 angegeben, wenn die Installation jedoch zu einem anderen Datum stattfindet oder wenn die Anzeige des Apparats verändert wird, kann jedes beliebige Datum angegeben werden, damit in die Software keine Information aufgenommen wird, die möglicherweise nicht nützlich ist.

Die übrigen Parameter sind geräteeigen. Die Parameter können verändert werden und die Anwendung sendet einen Änderungsbefehl an das fragliche Gerät, wenn die Parameter gespeichert werden.

Klicken Sie nach Eingabe der Information auf die Schaltfläche **Speichern**. Das System registriert das Gerät in der Anwendung und führt die entsprechenden Änderungen in den Geräten durch.

# 9 Kommunikationskonfiguration

Mit diesem Fenster können die Anschlüsse mit den AKO-Geräten konfiguriert werden und der Kommunikationsanschluss erstellt werden, über den die Geräte sich mit diesem verbinden sollen. Die Eigenschaften Zeitüberschreitung und Anzahl der erneuten Versuche können verändert werden.



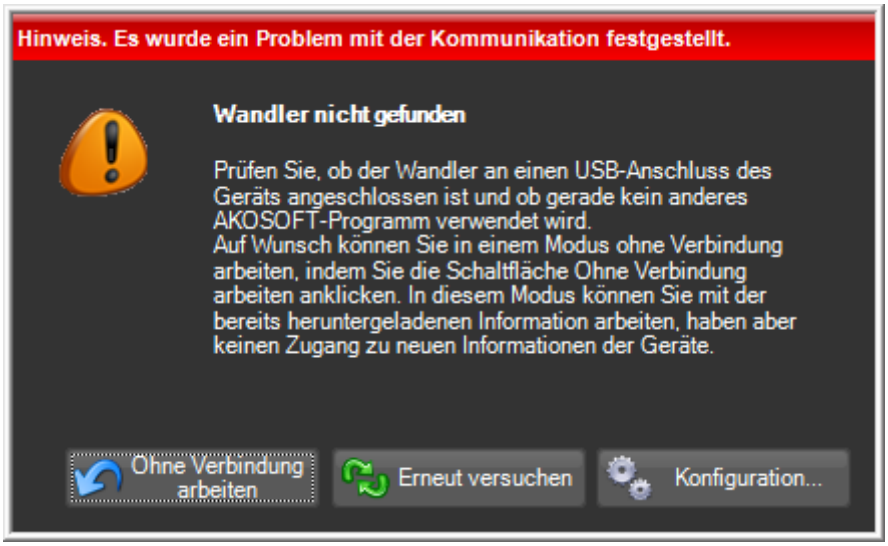

Die Eigenschaften, die in diesem Fenster konfiguriert werden können, sind:

- **COM-Anschluss:** Diese Steuerung zeigt alle auf dem Gerät verfügbaren Anschlüsse an. In dem Fall, dass ein AKO-80039-Wandler installiert wurde, zeigt die Anwendung den Anschluss gefolgt von der Beschreibung AKO-80039 an.
- **Zeitüberschreitung:** Dieses Feld ermöglicht die Angabe der Zeit (in Millisekunden), die auf eine Geräteantwort gewartet werden muss, standardmäßig gibt die Anwendung einen Wert von 50 Millisekunden vor.
- **Anzahl der erneuten Versuche:** In dem Fall, dass eines der Geräte einen Kommunikationsfehler meldet, legt dieses Feld fest, wie viele erneute Versuche durchgeführt werden. Standardmäßig führt die Anwendung keine erneuten Versuche durch.

Diese Parameter sind nützlich, wenn ein Wandler von Dritten benutzt wird oder konkret, wenn eine RS232-Ethernetschnittstelle benutzt wird. In diesem Fall ist die Geräteantwort im Allgemeinen etwas langsamer als bei den USB-Schnittstellen, daher muss eine Stufe für die erneuten Versuche sowie eine Zeitüberschreitung eingestellt werden, die mit dem Herstellergerät konform ist.

## 9.1 Kommunikationssteuerung

Die Anwendung steuert automatisch, dass die Gerätekommunikation fehlerfrei abläuft. Sollte ein Problem auftreten, zeigt die Anwendung das folgende Fenster an:


Hinweis. Es wurde ein Problem mit der Kommunikation festgestellt.
Wandler nicht gefunden
Prüfen Sie, ob der Wandler an einen USB-Anschluss des Geräts angeschlossen ist und ob gerade kein anderes AKOSOFT-Programm verwendet wird.
Auf Wunsch können Sie in einem Modus ohne Verbindung arbeiten, indem Sie die Schaltfläche Ohne Verbindung arbeiten anklicken. In diesem Modus können Sie mit der bereits heruntergeladenen Information arbeiten, haben aber keinen Zugang zu neuen Informationen der Geräte.
Ohne Verbindung arbeiten
Erneut versuchen
Konfiguration...

Dies kann auf zwei Hauptprobleme zurückgeführt werden:

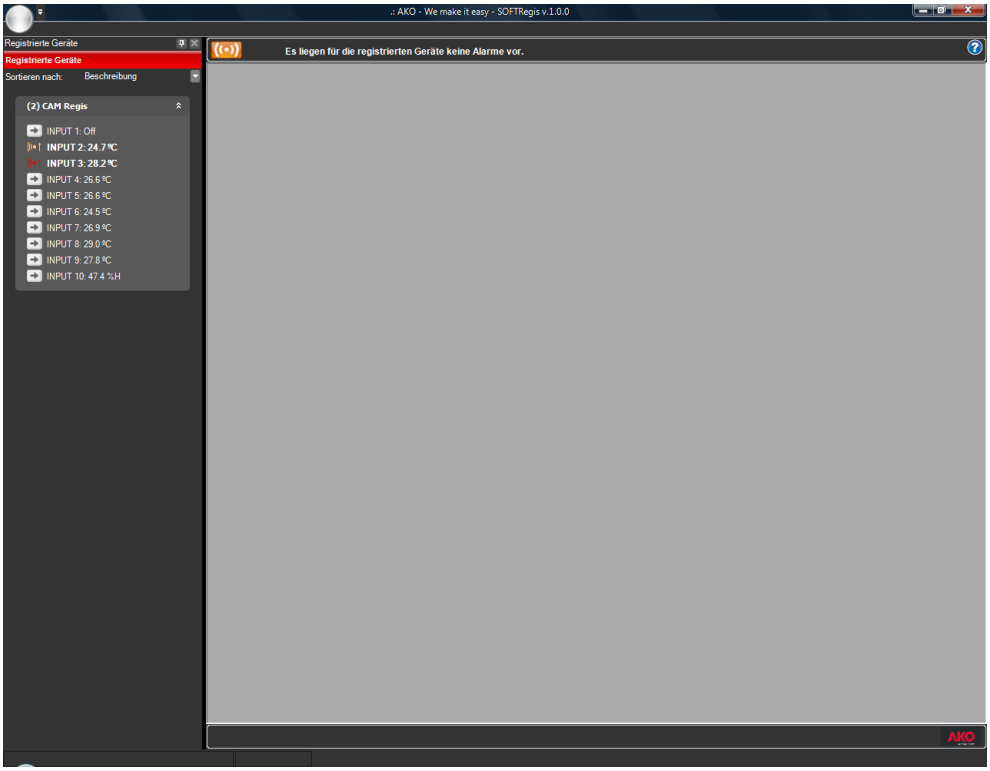
- Ein Problem mit dem physischen Anschluss, wie z.B. kein Anschluss des USB-Kabels mit dem Computer..
- Ein anderes Programm verwendet den gleichen Anschluss, wie z.B. AKO 5004 oder AKO 5003.

In diesem Augenblick informiert die Anwendung Sie darüber, dass die Vernetzung mit dem Wandlergerät verloren wurde und es werden drei Optionen vorgestellt:

- **Ohne Verbindung arbeiten.** Diese Option ermöglicht die Weiterverwendung der Anwendung ohne Geräteanschluss und lässt jede Handlung zu, die ohne Geräteverbindung stattfinden kann, wie z.B. die Erstellung von Grafiken usw., lässt jedoch keinen Erhalt von neuen Ergebnissen aus den Geräten zu.
- **Wenn Sie diese Option auswählen und das Problem zu einem bestimmten Zeitpunkt gelöst wird, kehrt die Anwendung automatisch in den Modus mit Verbindung zurück.**
- **Aktualisieren**. Diese Option ermöglicht den erneuten Versuch der Verbindungsherstellung und ist nützlich, wenn das Problem erkannt und gelöst wird. Im Fall einer Lösung zeigt die Anwendung die entsprechende Meldung an.
- Erweiterte Konfiguration Diese Schaltfläche öffnet das Fenster Kommunikationskonfiguration (vorheriger Punkt des Dokuments).

# 10 Hauptbildschirm

Der Hauptbildschirm stellt den Rahmen für die Anwendung, von dem aus die verschiedenen Funktionen mithilfe der Menüleiste oder mithilfe der seitlichen Leiste für den Zugriff auf die Geräte durchgeführt werden können.


.: AKO - We make it easy - SOFTRegis v.1.0.0
Registrierte Geräte
Registrierte Geräte
Sortieren nach: Beschreibung
(2) CAM Regis
INPUT 1: Off
INPUT 2: 24.7 °C
INPUT 3: 28.2 °C
INPUT 4: 26.6 °C
INPUT 5: 26.6 °C
INPUT 6: 24.5 °C
INPUT 7: 26.9 °C
INPUT 8: 29.0 °C
INPUT 9: 27.8 °C
INPUT 10: 47.4 %H
Es liegen für die registrierten Geräte keine Alarme vor.

Das Hauptfenster setzt sich aus den folgenden Teilen zusammen:

## 10.1 Anwendungsmenü

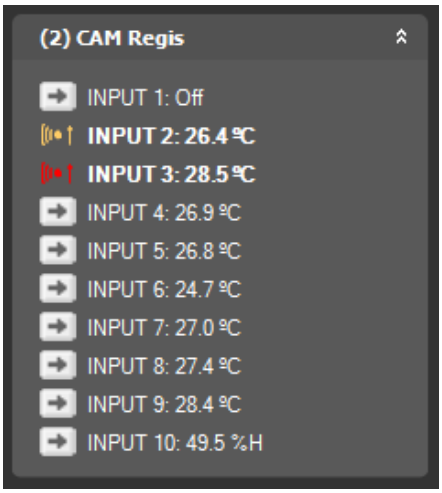
Um zum Hauptmenü der Anwendung zu gelangen, müssen Sie die silberne Kugel oben links in der Ecke anklicken (Schnellzugriff Alt+F). Das Menü setzt sich aus den folgenden Optionen zusammen:

- **Konfiguration**. Mit dieser Option gelangen Sie auf das Fenster **Beibehaltung der registrierten Geräte**, von wo Sie die registrierten Geräte beibehalten, neue hinzufügen oder bestehende löschen können.
- **Ergebnisse anzeigen** (Alle Geräte) öffnet das Suchfenster für Verläufe. Dieses Fenster ermöglicht die Durchführung von verschiedenen Suchen über eine Reihe von Auswahlkriterien.
- **Grafik anzeigen** (Alle Geräte) zeigt das Fenster zur Erzeugung von Grafiken aus erhaltenen Ergebnissen von den Geräten an und ermöglicht die Erzeugung verschiedener Grafiken, die sich nach den Auswahlkriterien richten.
- **Alarme anzeigen** (Alle Geräte) öffnet ein Suchfenster mit von den Geräten erzeugten Alarmen und ermöglicht die Erzeugung verschiedener Suchen in Abhängigkeit von den Auswahlkriterien.
- **Sprache**. Die Anwendung kann über dieses Menü in verschiedenen Sprachen angezeigt werden. Sie können Ihre Arbeitssprache wählen, indem Sie im Untermenü die konkrete Sprache auswählen.
- **Allgemeine Konfiguration**. Über diese Option können die Parameter in Bezug auf die Verbindungskonfiguration mit den Geräten konfiguriert werden.
- **Sicherheitskopien**. Ein Dienstprogrammfenster für Sicherheitskopien wird angezeigt (Erzeugung und Wiederherstellung einer Kopie).
- **Beenden** schließt die Anwendung und kehrt zu Windows zurück.

**Alle Optionen werden in einem vorherigen Punkt desnombre representativo  Dokuments genauer beschrieben.**

## 10.2 Seitliche Geräteüberwachungsleiste

In der seitlichen Geräteüberwachungsleiste werden **alle registrierten Geräte** in einem grafischen Format angezeigt, in dem die Sonden und die entsprechenden Ablesungen angezeigt werden und über mögliche Alarmzustände für die jeweiligen Sonden informiert wird.




En el ejemplo de la izquierda, se puede visualizar un registrador AKO con nombre **CAMARAS CONGELADORAS**, este registrador tiene 10 sondas (PESCADOS 1, PES-CADOS 2, VERDURAS, PESCADOS 3, PREPA-RADOS, CARNES, HELADOS, ENTRADA 8, OTROS y ALMACEN), cada una de las son-das muestra su valor y la unidad de medida.

Mediante el icono situado a la izquierda de cada una de las sondas se puede ver el estado de la misma, teniendo como esta-dos posibles:

| | |
|---|---|
| | **Alarm Höchstwert überschritten:** Zeigt an, dass die Sonde einen festgelegten Höchstwert überschritten hat. |
|  | **Verzögerter Alarm Höchstwert überschritten:** Zeigt an, dass die Sonde einen festgelegten Höchstwert überschritten hat, aber einen Verzögerungszeitraum konfiguriert hat. |
| | Alarm Mindestwert unterschritten: Dieses Symbol zeigt an, dass die Sonde den festgelegten Mindestwert unterschritten hat. |
|  | **Verzögerter Alarm Mindestwert unterschritten:** Zeigt an, dass die Sonde den festgelegten Mindestwert unterschritten hat, aber einen Verzögerungszeitraum konfiguriert hat. |
| | **Fehler bei der Sondenablesung:** Dieses Symbol zeigt an, dass ein Ablesungsproblem mit dem Wert der Sonde vorliegt, z.B. dass das Gerät nicht angeschlossen ist). |
| | **Normalbetrieb:** Mit diesem Symbol zeigt die Anwendung an, dass die Sondenablesung fehlerfrei abläuft. |

Für jedes Gerät wird ein Element wie das vorhergehende erzeugt, das in der Anwendung registriert ist und standardmäßig nach Beschreibung sortiert ist. Die Reihenfolge kann jedoch mithilfe der Steuerung **Sortieren nach** verändert werden, sodass nach Gerätebeschreibung, Gerätestandort oder Geräteidentifizierung geordnet wird.

**Wenn Sie auf eine der vorliegenden Sonden klicken zeigt die Anwendung die Geräteinformationen im Arbeitsbereich an.**

**Auf die gleiche Weise schließt das System, wenn ein Fenster im Arbeitsbereich angezeigt wird, beim Anklicken einer Sonde automatisch das Fenster und lädt die Geräteinformation im Arbeitsbereich.**

## 10.3 Obere Leiste mit Vorgangsinformationen

Über die obere Leiste der Anwendung werden die Alarme, die in den registrierten Geräten auftreten, angezeigt.

Wenn keine berichtenswerten Ereignisse vorliegen zeigt die Leiste die Meldung "**Keine Alarme in den registrierten Geräten vorhanden**" angezeigt.

Wenn ein Alarm in einem der registrierten Geräte auftritt, meldet die obere Leiste diesen automatisch, wie z.B.:

Die von der Anwendung gesteuerten Alarme sind:

| | |
|---|---|
| | **Alarm Höchstwert überschritten:** Zeigt an, dass die Sonde einen festgelegten Höchstwert überschritten hat. |
|  | **Verzögerter Alarm Höchstwert überschritten:** Zeigt an, dass die Sonde einen festgelegten Höchstwert überschritten hat, aber einen Verzögerungszeitraum konfiguriert hat. |
| | Alarm Mindestwert unterschritten: Dieses Symbol zeigt an, dass die Sonde den festgelegten Mindestwert unterschritten hat. |
|  | **Verzögerter Alarm Mindestwert unterschritten:** Zeigt an, dass die Sonde den festgelegten Mindestwert unterschritten hat, aber einen Verzögerungszeitraum konfiguriert hat. |
| | **Fehler bei der Sondenablesung:** Dieses Symbol zeigt an, dass ein Ablesungsproblem mit dem Wert der Sonde vorliegt, z.B. dass das Gerät nicht angeschlossen ist). |

In dem Fall, dass mehr als ein Alarm in den registrierten Geräten aktiviert wurde, zeigt das System die folgende Meldung an: „Achtung, es wurden unterschiedliche Alarme in den registrierten Geräten festgestellt." **(2 Alarme wurden festgestellt)*.**

Wenn ein Alarm festgestellt wird, wird dieser außer in der oberen Ereignisleiste auch durch das System gemeldet, indem dieses eine Informationsmeldung über den Alarm ausgibt. Diese Meldung verschwindet nach einigen Sekunden automatisch.

Warnhinweiszentrale SOFTRegis
Warnhinweis Spitzenwert (HI) mit Verzögerung
Gerät: CAM Regis CAM Regis AKO-15740 (ID:2)
Sensor: INPUT 2 (NTC) Wert: 24.7 ºC
Datum: 12/05/2009 11:52:12
MakeItEasy

## 10.4 Untere Leiste mit Ereignisinformationen

Über diese Systemleiste informiert das System über die automatischen Abläufe, die gerade stattfinden, diese können sein:

- **Erhalt des Temperaturverlaufs** kann auf Anfrage des Benutzers über die Schaltfläche in der Aktionsleiste der Geräteansicht durchgeführt werden.
- **Automatische Aktualisierung der Sondenwerte**. Dieser Vorgang wird vom System automatisch jede Minute durchgeführt, wobei die aktuellen Werte aller Sonden von registrierten Geräten erhalten werden.

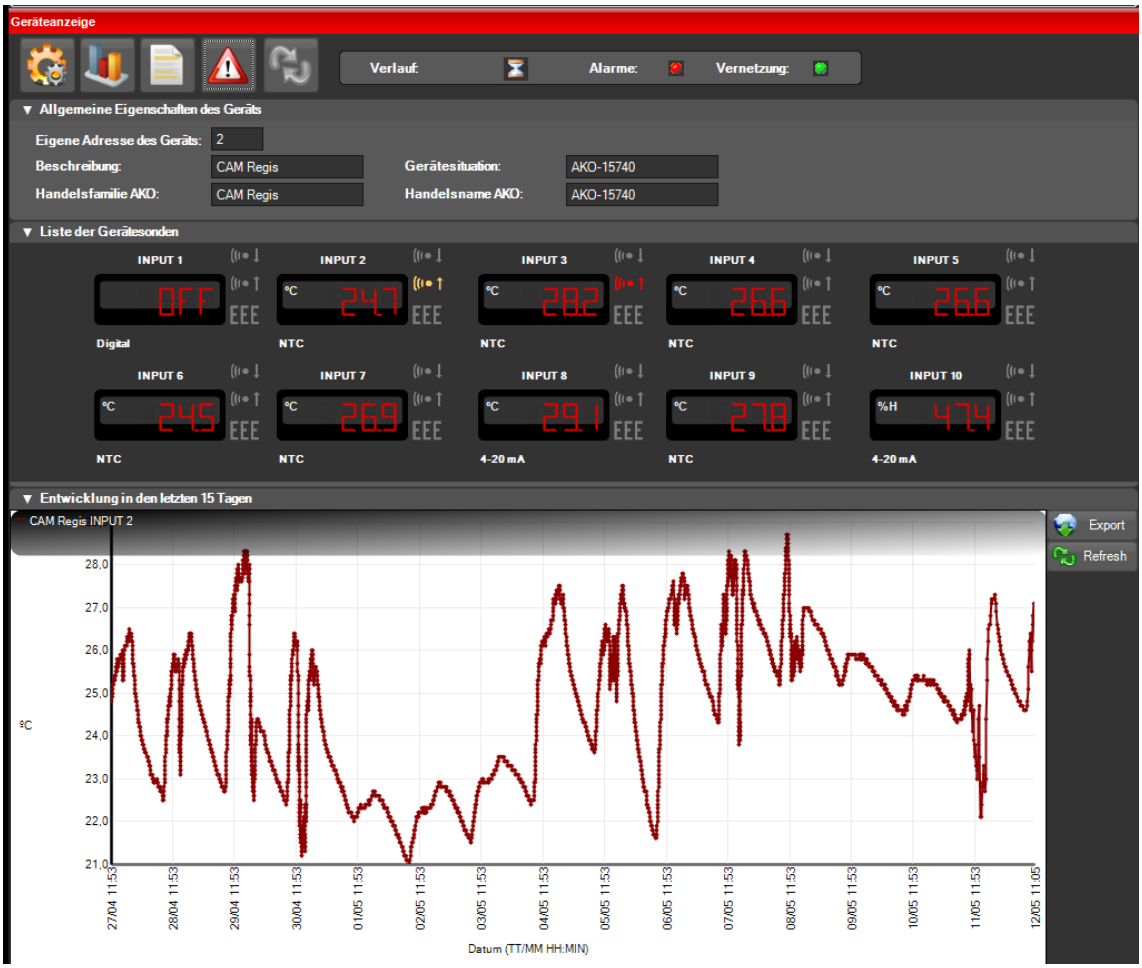
## 10.5 Zentraler Ausführungsbereich

In diesem Anwendungsbereich werden alle Funktionalitäten der Anwendung ausgeführt. Anfangs ist dieser Bereich leer.

Die folgenden Funktionalitäten können in diesem Bereich angezeigt werden:

- **Geräteanzeige. W**ird durch Klicken auf eine der Sonden eines Geräts angezeigt. Daraufhin erscheint die Geräteanzeige automatisch und zeigt **die allgemeinen Eigenschaften, die gegenwärtigen Werte der Sonden und die Verlaufsgrafik der letzten 15 Tage der ausgewählten Sonde an**.
- **Grafikanzeige.** Wird durch Klicken auf die Schaltfläche angezeigt, die sich sowohl in der Geräteanzeige als auch im Hauptmenü der Anwendung befindet. Der Unterschied zwischen den beiden Optionen besteht darin, dass die erste die Ergebnissuche ausgehend von dem ausgewählten Gerät ausführt und die zweite die Ausführung von Sondengrafiken unterschiedlicher Geräte ermöglicht.
- **Ergebnisverlaufsanzeige.** Wird durch Klicken auf die Schaltfläche angezeigt, die sich sowohl in der Geräteanzeige als auch im Hauptmenü der Anwendung befindet. Der Unterschied zwischen den beiden Optionen besteht darin, dass die erste die Ergebnissuche ausgehend von dem ausgewählten Gerät ausführt und die zweite die Ausführung von Suchläufen unterschiedlicher Geräte ermöglicht.
- **Alarmverlaufsanzeige**. Wird durch Klicken auf die Schaltfläche angezeigt, die sich sowohl in der Geräteanzeige als auch im Hauptmenü der Anwendung befindet. Der Unterschied zwischen den beiden Optionen besteht darin, dass die erste die Alarmverlaufssuche ausgehend von dem ausgewählten Gerät ausführt und die zweite die Ausführung von Suchläufen unterschiedlicher Geräte ermöglicht.
- **Konfiguration der registrierten Geräte. F**ür den Zugriff auf diese Funktionalität klicken Sie auf die Schaltfläche des Hauptmenüs der Anwendung.

# 11 Geräteanzeige




**Wenn Sie dieses Fenster zum ersten Mal anzeigen oder das anzuzeigende Gerät ändern möchten, klicken Sie einfach auf eine der Sonden des seitlichen Menüs.**

Dieses Fenster besteht aus vier Zonen, die nachstehend erläutert werden.

## 11.1 Schaltflächenhauptmenü

Mithilfe der Steuerungen in diesem Bereich können Sie auf alle Funktionalitäten des ausgewählten Geräts zugreifen.

**Gerätekonfiguration:** Diese Schaltfläche ermöglicht den Zugriff auf die Gerätekonfiguration. Durch Klicken darauf lädt die Anwendung die gegenwärtige Gerätekonfiguration herunter und zeigt sie auf dem Bildschirm an.

**Grafikanzeige:** Öffnet das Grafikerstellungsfenster. Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird der Gerätefilter für das gegenwärtige Gerät festgelegt.

**Ergebnisverlaufssuche:** Öffnet das Suchfenster für die Verlaufsergebnisse. Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird der Gerätefilter für das gegenwärtige Gerät festgelegt.

**Alarmverlaufssuche:** Öffnet das Suchfenster für Alarme. Durch Klicken auf diese Schaltfläche wird der Gerätefilter für das gegenwärtige Gerät festgelegt.

**Verlaufs-Download:** Durch Klicken auf diese Schaltfläche lädt das System die Verlaufs- und Alarminformationen herunter, die bisher noch nicht heruntergeladen worden sind.

**Die Schaltfläche Verlaufs-Download ist nicht aktiviert, falls mit dem Gerät keine Verbindungsmöglichkeit besteht oder bereits ein anderer Verlaufs-Download-Vorgang in diesem oder in anderen Geräten abläuft. In diesem Fall ist die Schaltfläche deaktiviert.**

In diesem Schaltflächenhauptmenü befinden sich auch die Statusinformationssteuerungen des Geräts, die Folgendes anzeigen:

**Status der Verlaufsablesung:**

| | |
|---|---|
| | Gibt an, dass derzeit kein Ablesevorgang des Verlaufs ausgeführt wird. Wenn die Maus einige Sekunden auf diesem Symbol gehalten wird, wird eine Meldung mit dem letzten Datum bzw. der letzten Uhrzeit der Ausführung angezeigt. |
| | Dieses Symbol zeigt an, dass der Ablesevorgang gerade ausgeführt wird. |

**Alarmstatus:**

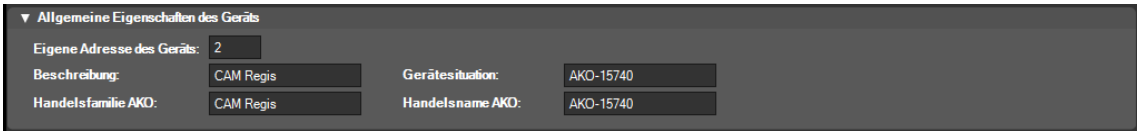
| | |
|---|---|
| | In dem Gerät sind keine Alarme vorhanden. |
| | Das Gerät hat Alarme, aber alle befinden sich im Verzögerungsstatus. |
| | Das Gerät hat Alarme. |

**Status der Konnektivität:**

| | |
|---|---|
| | Die Konnektivität des Geräts ist korrekt. |
| | Es gibt ein Konnektivitätsproblem mit dem Gerät. |

## 11.2 Allgemeine Geräteeigenschaften

Dieser Abschnitt dient einzig der Information und beschreibt die Parameter **Slave-Adresse, Gerätebeschreibung, Gerätestandort, AKO-Handelsfamilie und AKO-Handelsbezeichnung**.



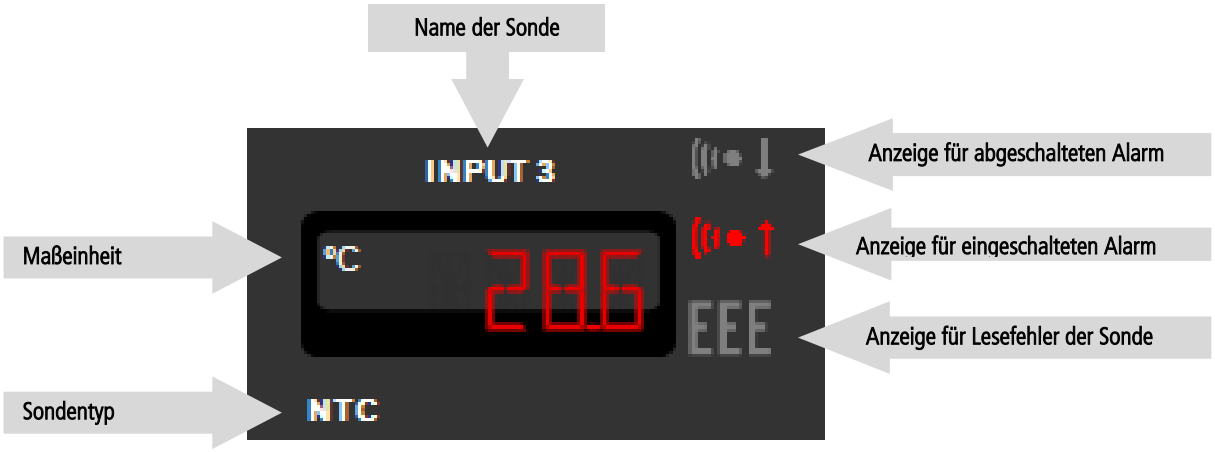

## 11.3 Liste der Gerätesonden

In diesem Abschnitt der Anwendung werden die gegenwärtigen Werte der Sonden des Geräts dargestellt.

Die Anwendung ermöglicht die Visualisierung der Sonden in zwei unterschiedlichen Formaten:

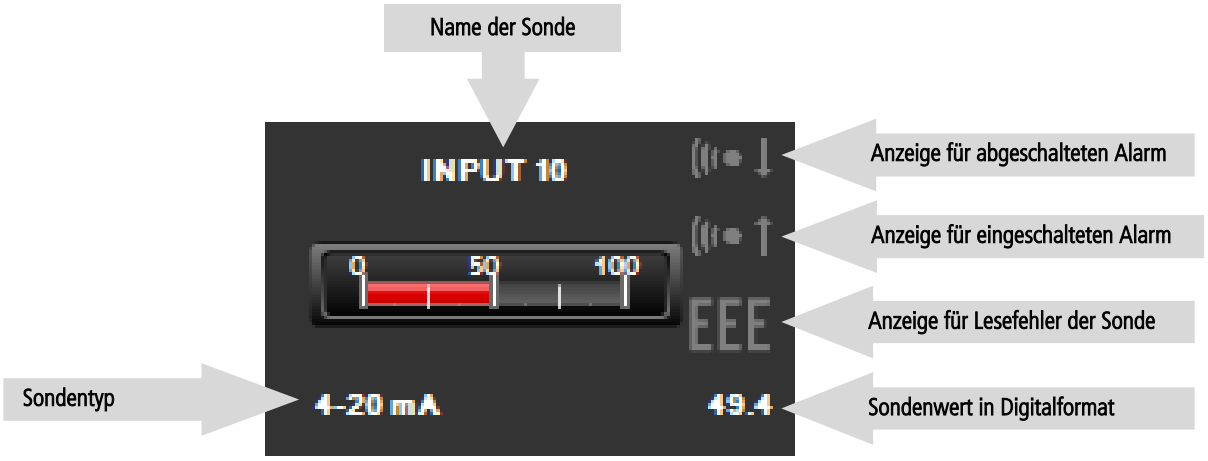
### 11.3.1 Digitale Anzeigesteuerung

Dieser Anzeigetyp ist in jedem beliebigen Sondentyp (NTC, Pt100, Pt1000, 4-20mA,…) zulässig und ist die standardmäßige Steuerung, die die Anwendung zur Darstellung der gegenwärtigen Werte der Sonden verwendet.



### 11.3.2 Barometrische Anzeigesteuerung

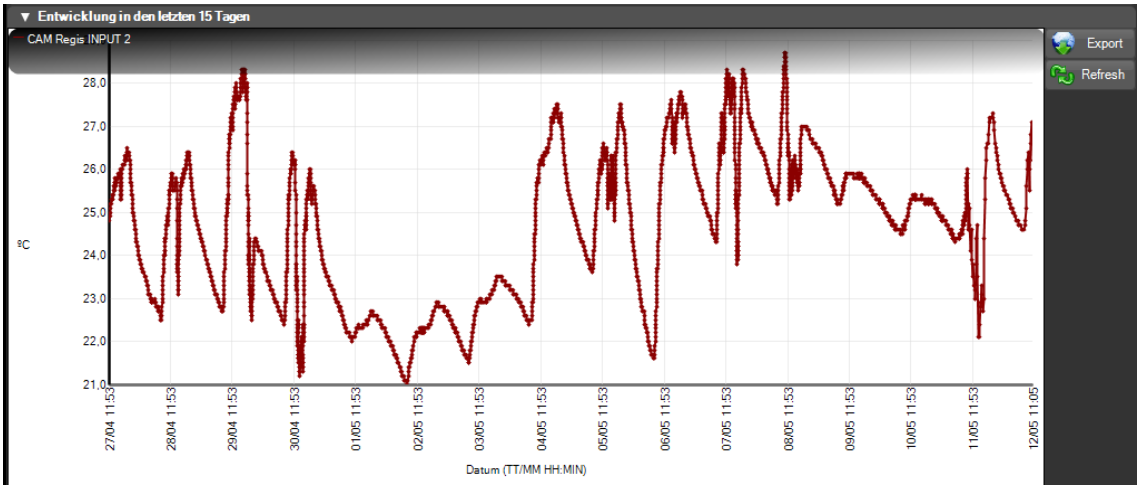
Die barometrische Anzeigesteuerung kann nur für die Sondentypen 4-20mA verwendet werden und wird in der Regel für Sonden verwendet, die für die Feuchtigkeitsablesung eingesetzt werden.




**Sie können den Anzeigesteuerungstyp durch die Konfiguration des Geräts selbst ändern, indem Sie auf die Lasche der Sonde gehen und die Eigenschaft "Ziel" ändern.**
**Diese Eigenschaft "Ziel" erscheint nur, wenn der Sondentyp 4-20mA ist.**

## 11.4 Verlauf der letzten 15 Tage

Diese Steuerung stellt den Verlauf der letzten 15 Tage der ausgewählten Sonde mittels einer Verlaufsgrafik dar. Wenn Sie die anzuzeigende Sonde ändern möchten, klicken Sie auf die seitliche Geräteanzeige.

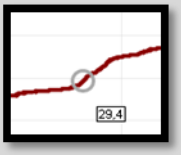



Die Grafik verfügt über zwei zugehörige Schaltflächen:

Export-Schaltfläche: Ermöglicht den Export der Grafik in ein Bildformat (PNG).

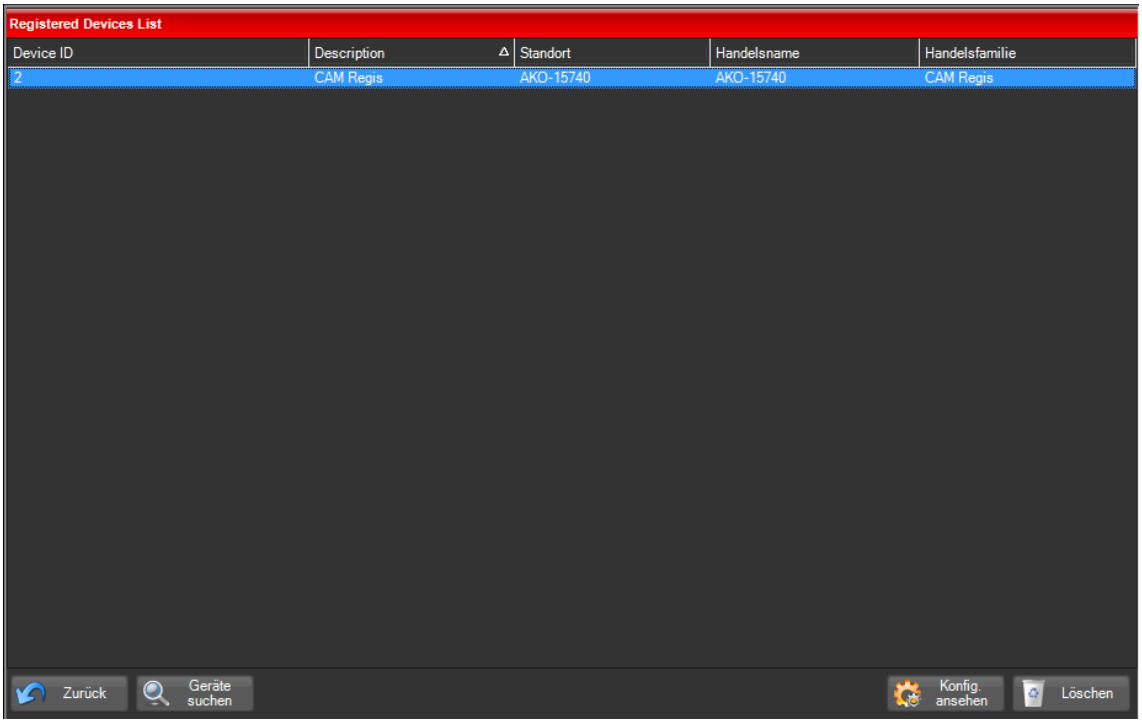
Refresh-Schaltfläche: Diese Steuerung erfasst die Daten der Grafik erneut und nimmt diejenigen auf, die neu hereingekommen sind.

**Wenn Sie mit der Maus auf die Linie der Grafik gehen, erhalten Sie unmittelbar die tatsächliche Messung der Probe.**



# 12 Gerätekonfiguration

In diesem Fenster wird angezeigt, welche Geräte in der Anwendung registriert sind, wobei eine Wartung derselben ausgeführt werden kann. Ferner können ausgehend von diesem Fenster neue Aufzeichnungsgeräte zu der Anwendung hinzugefügt werden.



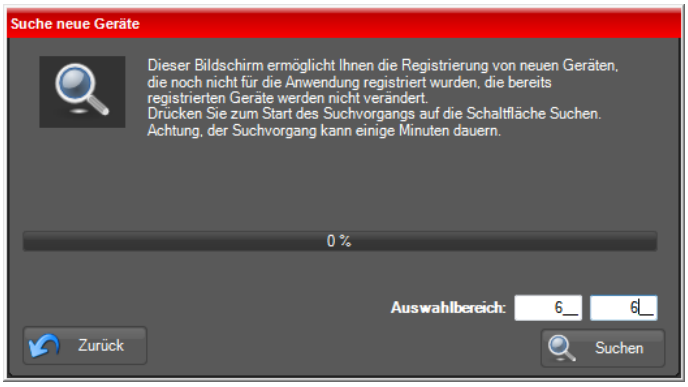

Die Liste zeigt die Geräte an, die in der Anwendung gegenwärtig registriert sind, wobei die folgenden Vorgänge in Bezug auf diese Geräte ausgeführt werden können:

- **Konfig.-Ansicht:** Diese Schaltfläche greift auf die Konfiguration des in der Liste ausgewählten Geräts zu.
- **Löschen:** Die Schaltfläche Löschen ermöglicht die Entfernung der Registrierung des ausgewählten Geräts und löscht auch die gesamte Information, die die Anwendung über das Gerät als Probenverläufe oder Alarmverläufe gespeichert hat. **Dieser Vorgang kann je nach der in der Anwendung heruntergeladenen Information mehrere Minuten dauern.**

Dieses Fenster ermöglicht auch die Suche nach neuen Geräten, die in der Anwendung noch nicht registriert wurden. Hierzu klicken Sie auf die Schaltfläche **Gerät suchen**, die zu dem Suchvorgang nach neuen Geräten führt.

# 13 Gerätesuche

Dieser Vorgang ermöglicht die Suche nach neuen Geräten im Gerätenetz und ihre Registrierung in der Anwendung.

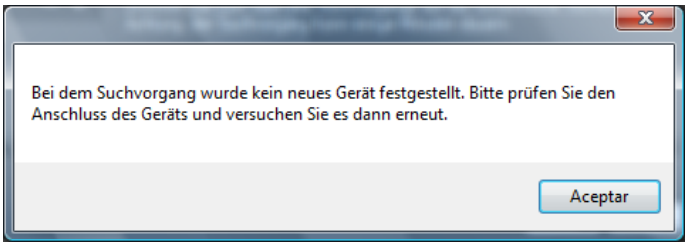

Suche neue Geräte
Dieser Bildschirm ermöglicht Ihnen die Registrierung von neuen Geräten, die noch nicht für die Anwendung registriert wurden, die bereits registrierten Geräte werden nicht verändert.
Drücken Sie zum Start des Suchvorgangs auf die Schaltfläche Suchen.
Achtung, der Suchvorgang kann einige Minuten dauern.
0 %
Auswahlbereich: 6_ 6_
Zurück
Suchen

Hierzu klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**, die das Modbus-Gerätenetz analysiert. Der Prozess führt den Suchvorgang von der Position Modbus 1 bis 247 aus und meldet die jeweils erkannten Geräte.

**Zur Erkennung der Geräte muss ihre Anfangskonfiguration vor der Registrierung in SOFTRegis die folgenden Bedingungen erfüllen:**

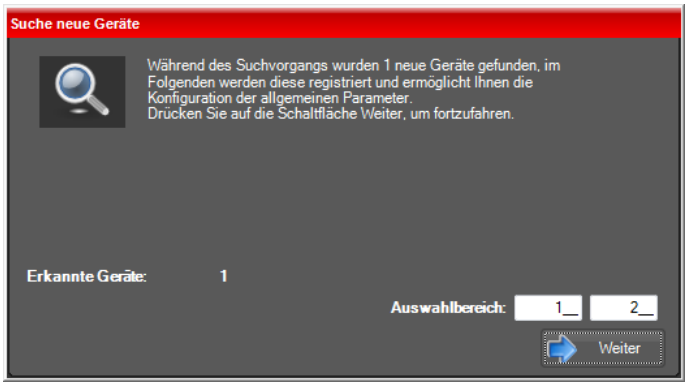
- Die Slave-Adresse muss zwischen 1 und 247 lauten, Geräte mit der Adresse 0 werden nicht erkannt.
- Jedes Gerät muss eine andere Adresse haben. Standardgemäß haben alle Geräte die Slave-Adresse 1. Deshalb müssen diese bei einem Netz mit mehr als einem registrierten Gerät vor der Registrierung in SOFTRegis geändert werden.
- SOFTRegis erkennt nur Geräte, die im Slave-Modus arbeiten. Einige AKO-Geräte können sowohl im Master-Modus als auch im Slave-Modus funktionieren.

Falls bei dem Vorgang kein Gerät gefunden wird, zeigt das System die folgende Meldung an:


Bei dem Suchvorgang wurde kein neues Gerät festgestellt. Bitte prüfen Sie den Anschluss des Geräts und versuchen Sie es dann erneut.
Aceptar

In diesem Fall zeigt das System das Suchfenster erneut an, für den Fall, dass Sie den Vorgang wiederholen möchten.

Falls das System ein Gerät findet, wird die Anzahl der bei der Suche erkannten Geräte angezeigt.


Suche neue Geräte
Während des Suchvorgangs wurden 1 neue Geräte gefunden, im Folgenden werden diese registriert und ermöglicht Ihnen die Konfiguration der allgemeinen Parameter.
Drücken Sie auf die Schaltfläche Weiter, um fortzufahren.
Erkannte Geräte: 1
Auswahlbereich: 1_ 2_
Weiter

Durch Anklicken der Schaltfläche **Weiter** kehrt die Anwendung in ihren derzeitigen Konfigurationsstatus für die einzelnen Geräte zurück (weitere Einzelheiten hierzu finden Sie im Abschnitt Gerätekonfiguration). Zur Registrierung des Geräts in SOFTRegis müssen die Felder Gerätebeschreibung und Gerätestandort ausgefüllt werden.

- **Gerätebeschreibung:** Dieses Feld ist informativ. Hier muss ein repräsentativer Name für das fragliche Gerät eingegeben werden, der zur Identifizierung desselben innerhalb der Anwendung dient.
- **Gerätestandort:** Auch informativ. Das Ziel ist die Benennung eines physischen Standorts, damit ohne weiteres erkannt werden kann, um welches Gerät es sich handelt.

In der Lasche Allgemeine Gerätekonfiguration befindet sich der Parameter **Ergebnisse vor dem folgenden Datum verwerfen**. Für diesen Parameter kann ein Datum angegeben werden, damit die Ergebnisse, die vor diesem Datum und genau an diesem Datum erzielt wurden, nicht eingeschlossen werden. Standardmäßig ist der 01/01/2008 angegeben, wenn die Installation jedoch zu einem anderen Datum stattfindet oder wenn die Anzeige des Apparats verändert wird, kann jedes beliebige Datum angegeben werden, damit in die Software keine Information aufgenommen wird, die möglicherweise nicht nützlich ist.

Die übrigen Parameter sind geräteeigen. Die Parameter können verändert werden und die Anwendung sendet einen Änderungsbefehl an das fragliche Gerät, wenn die Parameter gespeichert werden.

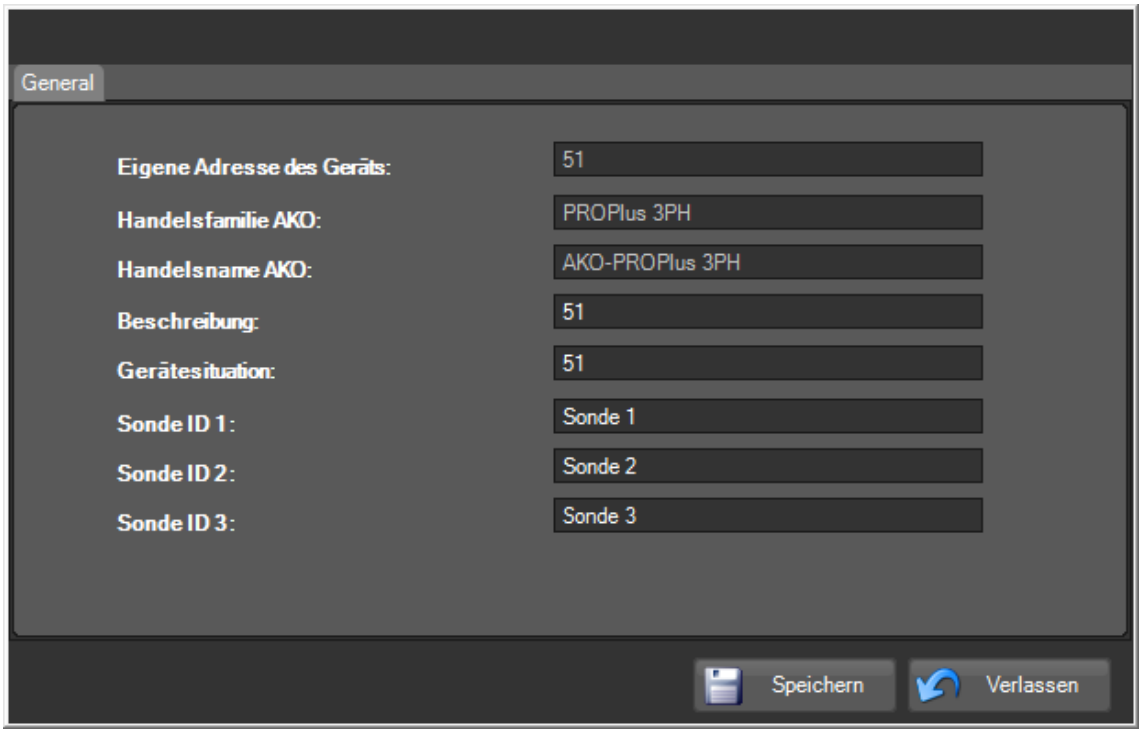
Klicken Sie nach Eingabe der Information auf die Schaltfläche **Speichern**. Das System registriert das Gerät in der Anwendung und führt die entsprechenden Änderungen in den Geräten durch.

# 14 Gerätekonfiguration

Das Gerätekonfigurationsfenster ermöglicht die Fernmodifikation jeder beliebigen Variabel des registrierten Geräts.

Auf dieses Konfigurationsfenster kann von drei unterschiedlichen Punkten der Anwendung zugegriffen werden:

- **Wenn ein neues Gerät registriert wird**
- **Vom Konfigurationsfenster**
- **Von der Geräteanzeige**

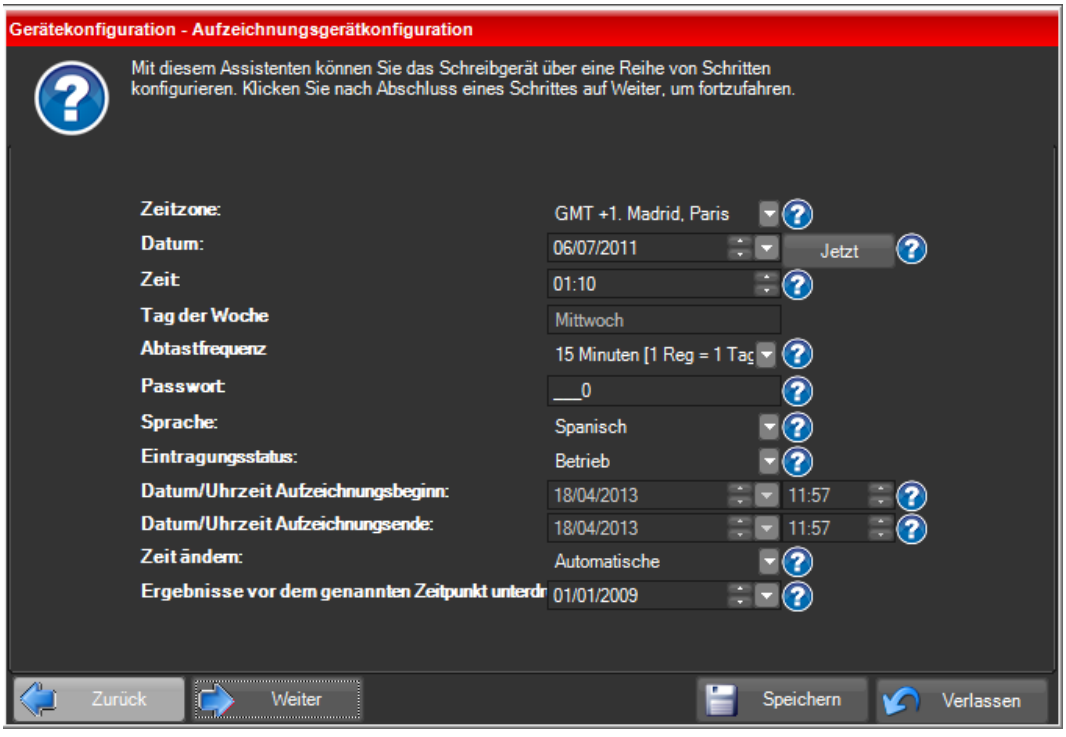


Bei den Geräten **AKO-15740, AKO-15742, AKO-15750, AKO-15752, AKO-15760, AKO-15762, AKO-15770, AKO-15772, AKO-15780** und **AKO-15782**, besteht das Fenster aus drei Teilen; hier kann von einem Teil zum anderen mit den Schaltflächen Zurück und Weiter gewechselt werden. Die Teile sind folgende:

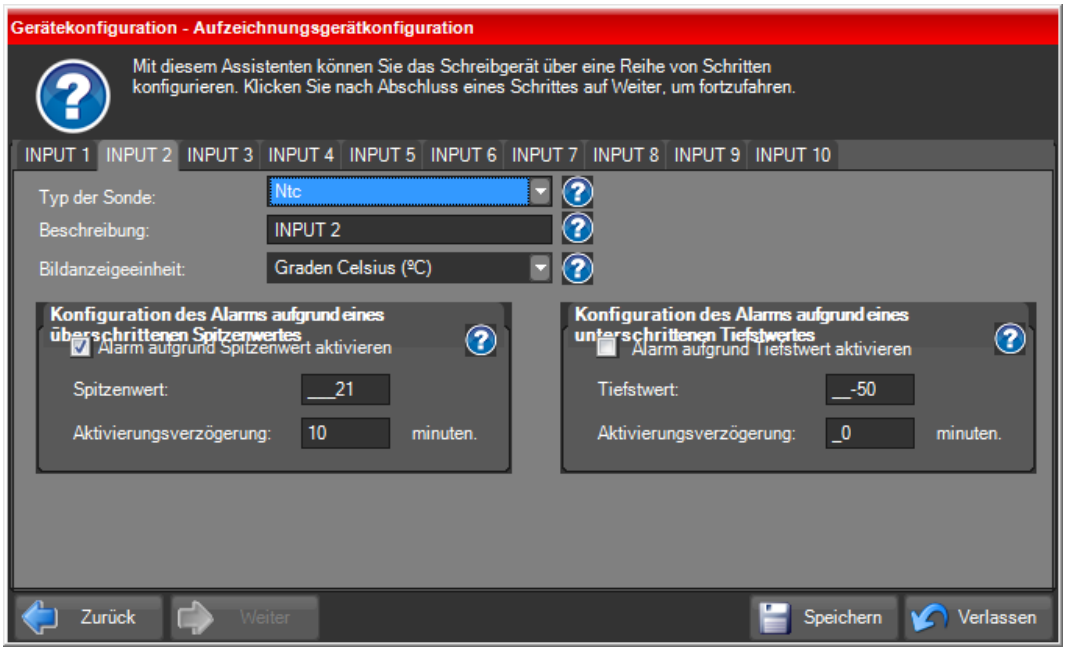
**Allgemeine Geräteinformation. Die in dieser Lasche enthaltene Information ist unveränderlich und gibt die Eigenschaften der Slave-Adresse (Nur-Lese-Modus), AKO-Handelsfamilie (Nur-Lese-Modus), AKO-Handelsbezeichnung (Nur-Lese-Modus), Gerätebeschreibung und Gerätestandort an.**

Die letzten beiden Felder sind informativ und vom Benutzer auszufüllen. Sie sind obligatorisch und notwendig, um sie in der Anwendung problemlos unterscheiden zu können.

- **Schreiberkonfiguration**. Auf diesem Bildschirm sind alle Informationen hinsichtlich des Schreibers (nicht seiner Sonden) wie Datum, Uhrzeit, Registrierungszeitraum oder andere zu finden.



- **Schreibersondenkonfiguration.** Dieser Bildschirm enthält Informationen über die Sonden des Schreibers, wobei diese in Form von Laschen angezeigt werden und jede Lasche einer Sonde des Geräts entspricht.




Nachdem die notwendigen Änderungen an der Konfiguration durchgeführt wurden, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**. Dieser Vorgang sendet die neue Konfiguration zum Gerät und führt zurück zum Hauptbildschirm.

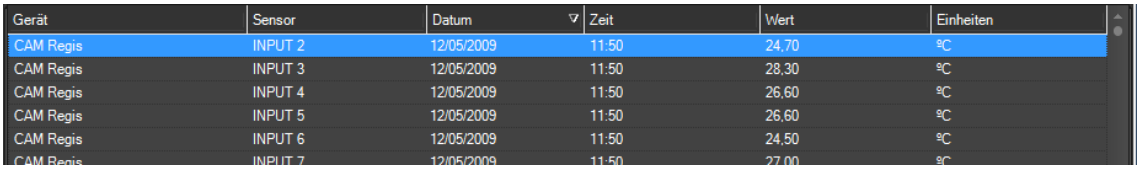
Wenn Sie die vorgeschlagenen Änderungen annullieren möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Beenden**.

# 15 Ergebnissuche

Der Bildschirm zur Ergebnissuche ermöglicht den Erhalt einer Liste der Ergebnisse, die nach und nach in den Geräten registriert wurden.

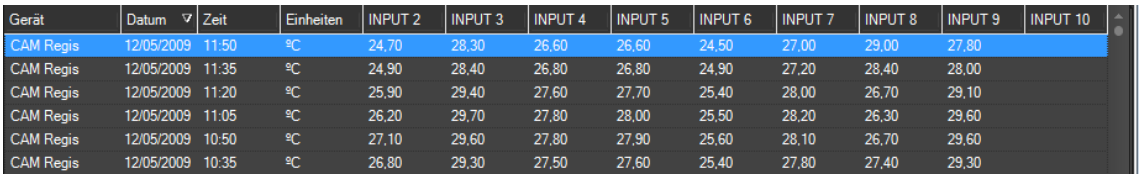
Diese Liste kann in zwei unterschiedlichen Formaten angefordert werden:

- **Anzeige eines Eintrags pro Sonde**. Diese Option ermöglicht den Erhalt einer Ergebnisliste, in der nur eine Wertspalte vorhanden ist.



| Gerät | Sensor | Datum | Zeit | Wert | Einheiten |
|---|---|---|---|---|---|
| CAM Regis | INPUT 2 | 12/05/2009 | 11:50 | 24,70 | ºC |
| CAM Regis | INPUT 3 | 12/05/2009 | 11:50 | 28,30 | ºC |
| CAM Regis | INPUT 4 | 12/05/2009 | 11:50 | 26,60 | ºC |
| CAM Regis | INPUT 5 | 12/05/2009 | 11:50 | 26,60 | ºC |
| CAM Regis | INPUT 6 | 12/05/2009 | 11:50 | 24,50 | ºC |
| CAM Regis | INPUT 7 | 12/05/2009 | 11:50 | 27,00 | ºC |

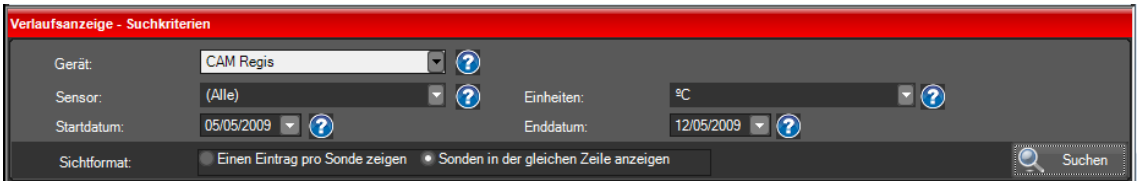
- **Anzeige von Sonden in der gleichen Reihe**. Dieses Format legt fest, dass eine Wertspalte pro Sonde angezeigt wird.



| Gerät | Datum | Zeit | Einheiten | INPUT 2 | INPUT 3 | INPUT 4 | INPUT 5 | INPUT 6 | INPUT 7 | INPUT 8 | INPUT 9 | INPUT 10 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| CAM Regis | 12/05/2009 | 11:50 | ºC | 24,70 | 28,30 | 26,60 | 26,60 | 24,50 | 27,00 | 29,00 | 27,80 | |
| CAM Regis | 12/05/2009 | 11:35 | ºC | 24,90 | 28,40 | 26,80 | 26,80 | 24,90 | 27,20 | 28,40 | 28,00 | |
| CAM Regis | 12/05/2009 | 11:20 | ºC | 25,90 | 29,40 | 27,60 | 27,70 | 25,40 | 28,00 | 26,70 | 29,10 | |
| CAM Regis | 12/05/2009 | 11:05 | ºC | 26,20 | 29,70 | 27,80 | 28,00 | 25,50 | 28,20 | 26,30 | 29,60 | |
| CAM Regis | 12/05/2009 | 10:50 | ºC | 27,10 | 29,60 | 27,80 | 27,90 | 25,60 | 28,10 | 26,70 | 29,60 | |
| CAM Regis | 12/05/2009 | 10:35 | ºC | 26,80 | 29,30 | 27,50 | 27,60 | 25,40 | 27,80 | 27,40 | 29,30 | |

Der Bildschirm besteht aus zwei Teilen, den Suchkriterien und dem Bereich für den Erhalt der Liste.

## 15.1 Suchkriterien



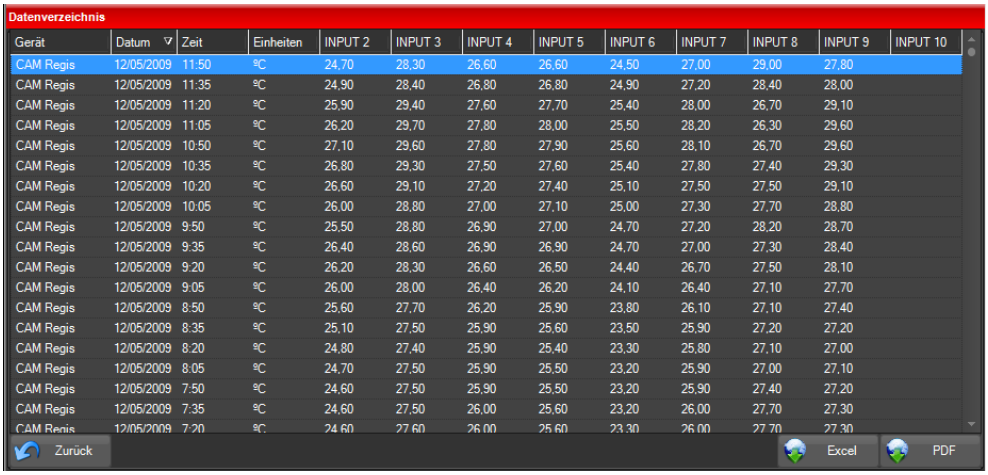

Der Bereich für die Suchkriterien ermöglicht die Festlegung unterschiedlicher Datenauswahlen. Hierzu kann folgendes festgelegt werden:

- **Gerät**: Ermöglicht die Festlegung eines konkreten Geräts unter allen registrierten. **Falls der Zugriff über das Fenster Geräteanzeige stattfindet, ist dieses Kriterium für das gegenwärtige Gerät festgelegt und kann nicht geändert werden.**
- **Sonde:** Ermöglicht die Suche nach einer konkreten Sonde einer der Geräte.
- **Einheit:** Dieser Selektor ermöglicht die Festlegung der Maßeinheit, in der die Suche ausgeführt werden soll. Wenn keine Sonde ausgewählt ist, kann standardgemäß zwischen den Einheiten °C oder °F gewählt werden. Bei Auswahl einer Sonde mit einer anderen Einheit ermöglicht der Selektor die Auswahl der genannten Einheit. (z.B. Feuchtigkeit)
- **Anfangsdatum:** Mit diesem Parameter kann die Suche in Bezug auf ein konkretes Datum ausgeführt werden. Standardgemäß ist ein Monat vor dem gegenwärtigen Tag festgelegt. Es kann geändert oder leer gelassen werden, in diesem Fall werden alle Alarme von Beginn der Registrierung erhalten.
- **Enddatum:** Ermöglicht die Festlegung des Suchzeitraums. Standardgemäß ist der gegenwärtige Tag festgelegt, wenngleich dieses Datum durch jeden beliebigen Wert geändert oder leer gelassen werden kann.
- **Ansichtsformat:** Diese Option ermöglicht die Festlegung des anzuzeigenden Formats, zwischen **einen Eintrag pro Sonde anzeigen** und **Sonden in der gleichen Reihe anzeigen**.

Nach der Definition der gewünschten Kriterien führt das System durch Drücken auf die **Schaltfläche Suchen** eine Suche nach den registrierten Ergebnissen aus, die die festgelegten Kriterien erfüllen.

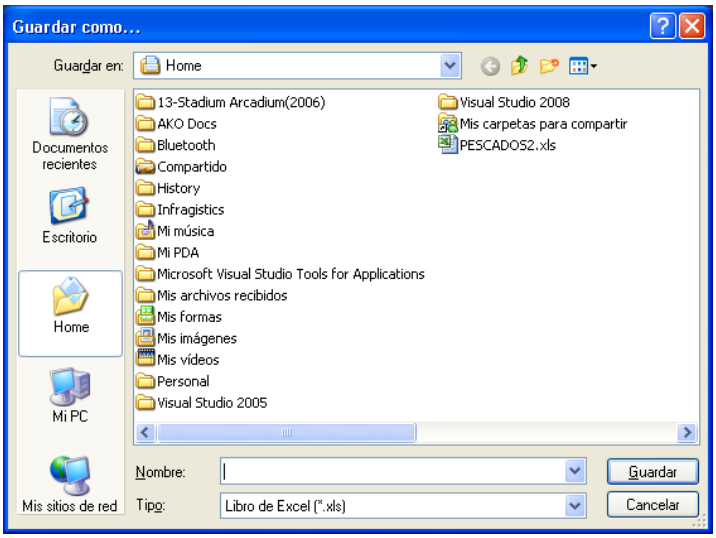
Neue Suchkriterien können jederzeit festgelegt werden und die Suche kann mit der Schaltfläche **Suchen** wiederholt werden.

## 15.2 Ergebnisliste




Durch Klicken auf die Schaltfläche **Suchen** führt das System eine Suche nach denjenigen Ergebnissen aus, die die festgelegten Kriterien erfüllen. Die Ergebnisse werden als Liste dargestellt.

Der Liste sind die Schaltflächen **Excel und PDF** zugewiesen. Diese Schaltflächen ermöglichen den Export der Information in Dateien, wobei der Exportvorgang durch Klicken darauf initiiert wird und sich die resultierende Datei am Ende automatisch öffnet. Der Vorgang ist für beide Formate ähnlich. Bei Klicken auf irgendeine der beiden Schaltflächen fordert Sie das System dazu auf, der Datei einen Namen zu geben.




In diesem Dialogfenster muss der Zielordner ausgewählt werden, in dem die Datei gespeichert werden soll. Diesem sollte ein repräsentativer Name gegeben werden. Danach klicken Sie auf **Speichern,** wonach der Vorgang die Datei erstellt und automatisch öffnet.

**Die Anwendung setzt voraus, dass die Anzeigeprogramme für diese Dateien für eine korrekte Funktionsweise des Exportvorgangs in Excel und/oder PDF installiert sein müssen.**
**Für Excel muss Microsoft Excel oder ein anderes GNU wie OpenOffice installiert sein.**
**Für PDF muss ein PDF-Anzeigeprogramm wie zum Beispiel Acrobat Reader installiert sein.**

Zur Rückkehr zum Anfangsfenster verfügt der Ergebnissuchbildschirm über die Schaltfläche **Zurück**. Durch Klicken auf diese Schaltfläche führt die Anwendung zum Hauptfenster zurück.

# 16 Alarmsuche

Der Alarmsuchbildschirm ermöglicht den Erhalt einer Liste von Alarmen, die sich in den Geräten ereignet haben. Die Liste besteht aus folgenden Elementen:

- **Gerätename**
- **Sondenname**
- **Datum des Alarms**
- **Uhrzeit des Alarms**
- **Alarmtyp**

Der Bildschirm besteht aus zwei Teilen, den Suchkriterien und dem Bereich für den Erhalt der Liste.

## 16.1 Suchkriterien

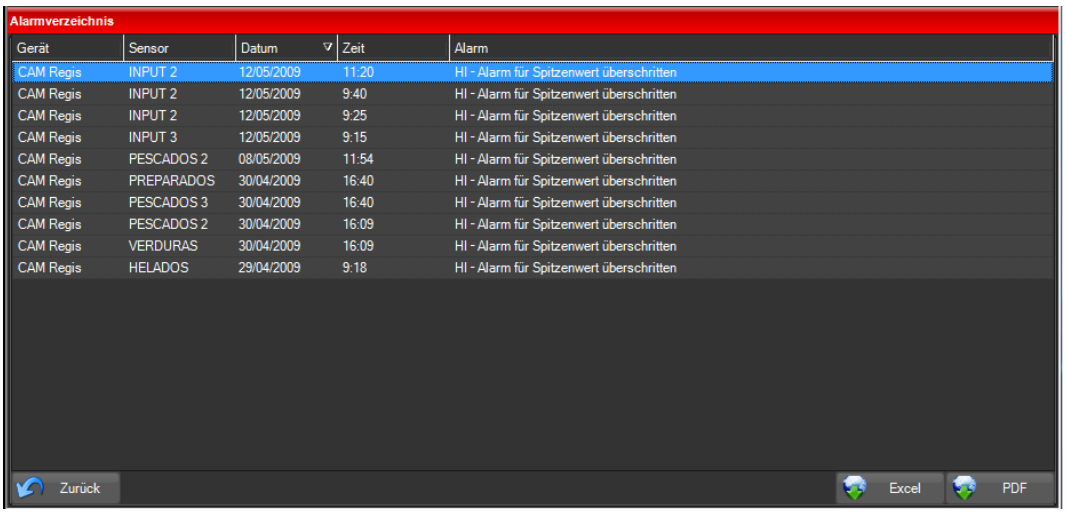
Der Bereich für die Suchkriterien ermöglicht die Festlegung unterschiedlicher Datenauswahlen. Hierzu kann folgendes festgelegt werden:

- **Gerät**: Ermöglicht die Festlegung eines konkreten Geräts unter allen registrierten. **Falls der Zugriff über das Fenster Geräteanzeige stattfindet, ist dieses Kriterium für das gegenwärtige Gerät festgelegt und kann nicht geändert werden.**
- **Sonde:** Ermöglicht die Suche nach einer konkreten Sonde einer der Geräte.
- **Anfangsdatum:** Mit diesem Parameter kann die Suche in Bezug auf ein konkretes Datum ausgeführt werden. Standardgemäß ist ein Monat vor dem gegenwärtigen Tag festgelegt. Es kann geändert oder leer gelassen werden, in diesem Fall werden alle Alarme von Beginn der Registrierung erhalten.
- **Enddatum:** Ermöglicht die Festlegung des Suchzeitraums. Standardgemäß ist der gegenwärtige Tag festgelegt, wenngleich dieses Datum durch jeden beliebigen Wert geändert oder leer gelassen werden kann.

Nach der Definition der gewünschten Kriterien führt das System durch Drücken auf die **Schaltfläche Suchen** eine Suche nach den registrierten Ergebnissen aus, die die festgelegten Kriterien erfüllen.

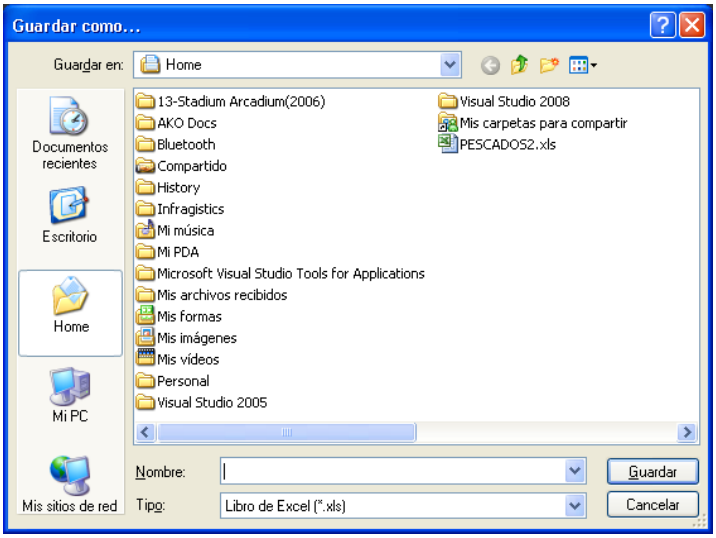
Neue Suchkriterien können jederzeit festgelegt werden und die Suche kann mit der Schaltfläche **Suchen** wiederholt werden.

## 16.2 Alarmliste


Alarmverzeichnis
Gerät Sensor Datum Zeit Alarm
CAM Regis INPUT 2 12/05/2009 11:20 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
CAM Regis INPUT 2 12/05/2009 9:40 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
CAM Regis INPUT 2 12/05/2009 9:25 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
CAM Regis INPUT 3 12/05/2009 9:15 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
CAM Regis PESCADOS 2 08/05/2009 11:54 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
CAM Regis PREPARADOS 30/04/2009 16:40 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
CAM Regis PESCADOS 3 30/04/2009 16:40 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
CAM Regis PESCADOS 2 30/04/2009 16:09 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
CAM Regis VERDURAS 30/04/2009 16:09 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
CAM Regis HELADOS 29/04/2009 9:18 HI - Alarm für Spitzenwert überschritten
Zurück
Excel
PDF

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Suchen** führt das System eine Suche nach denjenigen Alarmen aus, die die festgelegten Kriterien erfüllen. Die Ergebnisse werden als Liste der fraglichen Alarme dargestellt.

Der Liste sind die Schaltflächen **Excel und PDF** zugewiesen. Diese Schaltflächen ermöglichen den Export der Information in Dateien, wobei der Exportvorgang durch Klicken darauf initiiert wird und sich die resultierende Datei am Ende automatisch öffnet. Der Vorgang ist für beide Formate ähnlich. Bei Klicken auf irgendeine der beiden Schaltflächen fordert Sie das System dazu auf, der Datei einen Namen zu geben.




In diesem Dialogfenster muss der Zielordner ausgewählt werden, in dem die Datei gespeichert werden soll. Diesem sollte ein repräsentativer Name gegeben werden. Danach klicken Sie auf **Speichern,** wonach der Vorgang die Datei erstellt und automatisch öffnet.

**Die Anwendung setzt voraus, dass die Anzeigeprogramme für diese Dateien für eine korrekte Funktionsweise des Exportvorgangs in Excel und/oder PDF installiert sein müssen.**
**Für Excel muss Microsoft Excel oder ein anderes GNU wie OpenOffice installiert sein.**
**Für PDF muss ein PDF-Anzeigeprogramm wie zum Beispiel Acrobat Reader installiert sein.**

Zur Rückkehr zum Anfangsfenster verfügt der Alarmsuchbildschirm über die Schaltfläche **Zurück**. Durch Klicken auf diese Schaltfläche führt Sie die Anwendung zurück zum Hauptfenster.

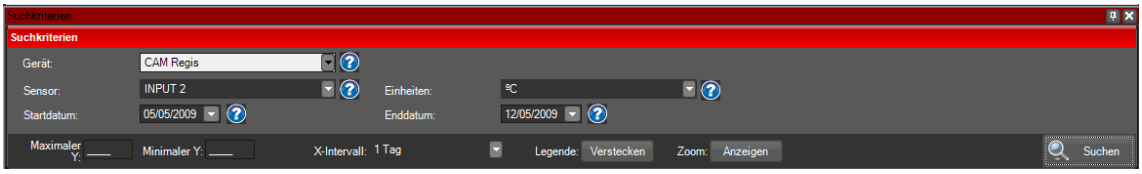
# 17 Erstellung von Grafiken

Der Grafikerstellungsbildschirm ermöglicht die Erstellung von Grafiken mittels der von den Schreibern erhaltenen Ergebnisse.

Der Grafikerstellungsbildschirm besteht aus drei verschiedenen Abschnitten:

- **Suchkriterien**. In diesem Abschnitt können die Parameter zur Eingrenzung der Daten festgelegt werden, die in der Grafik angezeigt werden sollen.
- **Erstellte Grafik**. Dieser Bereich dient der Anzeige der erstellten Grafik ausgehend von den Suchkriterien.
- **Legende der erstellten Grafik**. Wenn eine neue Grafik erstellt wird, wird in diesem Abschnitt die Information der Serien angezeigt, aus denen die Grafik besteht.

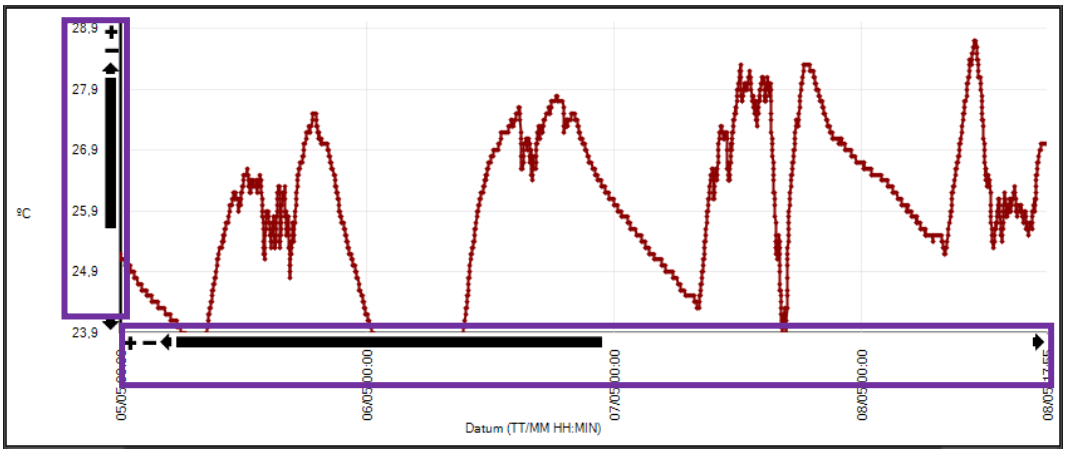
## 17.1 Suchkriterien




Der Bereich für die Suchkriterien ermöglicht die Festlegung unterschiedlicher Datenauswahlen. Hierzu kann folgendes festgelegt werden:

- **Gerät**: Ermöglicht die Festlegung eines konkreten Geräts unter allen registrierten. **Falls der Zugriff über das Fenster Geräteanzeige stattfindet, ist dieses Kriterium für das gegenwärtige Gerät festgelegt und kann nicht geändert werden.**
- **Sonde:** Ermöglicht die Suche nach einer konkreten Sonde einer der Geräte.
- **Einheit:** Dieser Selektor ermöglicht die Festlegung der Maßeinheit, in der die Suche ausgeführt werden soll. Wenn keine Sonde ausgewählt ist, kann standardgemäß zwischen den Einheiten °C oder °F gewählt werden. Bei Auswahl einer Sonde mit einer anderen Einheit ermöglicht der Selektor die Auswahl der genannten Einheit. (z.B. Feuchtigkeit)
- **Anfangsdatum:** Mit diesem Parameter kann die Suche in Bezug auf ein konkretes Datum ausgeführt werden. Standardgemäß ist ein Monat vor dem gegenwärtigen Tag festgelegt. Es kann geändert oder leer gelassen werden, in diesem Fall werden alle Alarme von Beginn der Registrierung erhalten.
- **Enddatum:** Ermöglicht die Festlegung des Suchzeitraums. Standardgemäß ist der gegenwärtige Tag festgelegt, wenngleich dieses Datum durch jeden beliebigen Wert geändert oder leer gelassen werden kann.
- **Maximum Y:** Mithilfe dieses Feldes kann die maximale Anzeigegrenze in der Grafik angezeigt werden, das heißt, wenn die Y-Achse auf einen maximalen Wert von 20 begrenzt werden soll und höhere Daten dieses Werts vorliegen, können diese Werte in der Grafik nicht angezeigt werden.
- **Minimum Y:** Dieses Feld ermöglicht die Festlegung einer minimalen Anzeigegrenze in der Grafik, das heißt, wenn Werte unter 1 nicht angezeigt werden sollen, werden die Daten unter 1 in der Grafik nicht angezeigt.
- **Zeitraum X:** Ermöglicht die Festlegung der Art und Weise, auf welche die Zeiträume in der X-Achse ausgedrückt werden sollen, wobei zwischen 15 Minuten, 30 Minuten, 15 Minuten, 1 Stunde, 6 Stunden, 12 Stunden, 1 Tag und 1 Woche gewählt werden kann. Standardgemäß zeigen die Grafiken einen Tag an.
- **Legende:** Diese Schaltfläche ermöglicht die Anzeige oder Ausblendung der Legendenleiste.
- **Zoom:** Diese Schaltfläche ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Zooms der Grafik. Bei Aktivierung des Zooms zeigt die Grafik die Steuerungen + und – in beiden Achsen an. Durch Klicken darauf wird der Zoom beeinflusst.

Gleichzeitig und je nach Betätigung des Zooms werden Schiebeleisten angezeigt, durch die auf Teile der Grafik zugegriffen werden kann.

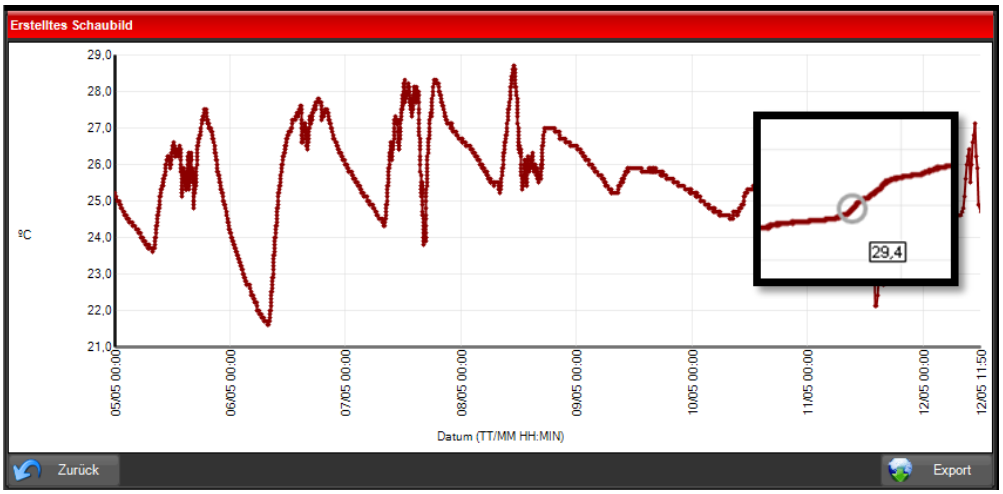



Nach der Definition der gewünschten Kriterien führt das System durch Drücken auf die **Schaltfläche Suchen** eine Suche nach den registrierten Ergebnissen aus, die die festgelegten Kriterien erfüllen, wobei die Grafik mit den Werten erstellt wird.

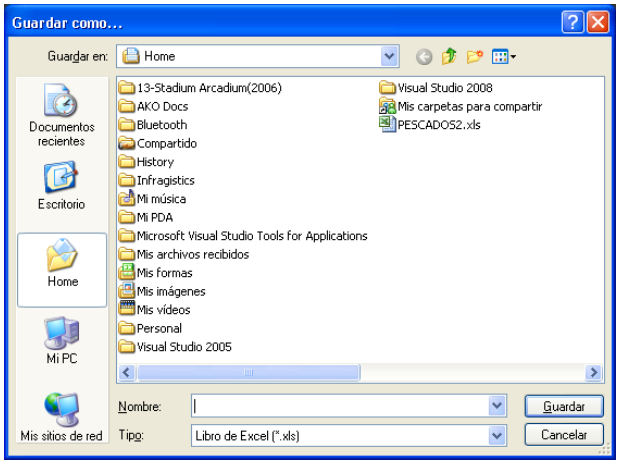
Neue Suchkriterien können jederzeit festgelegt werden und die Suche kann mit der Schaltfläche **Suchen** wiederholt werden.

## 17.2 Erstellte Grafik

Durch Klicken auf die Schaltfläche **Suchen** führt das System eine Suche nach denjenigen Ergebnissen aus, die die festgelegten Kriterien erfüllen. Die Ergebnisse werden im Grafikformat dargestellt.




Wenn Sie mit der Maus auf die Linie der Grafik gehen, erhalten Sie unmittelbar die tatsächliche Messung der Probe.
Der Liste weist die Schaltfläche **Exportieren** auf. Diese Schaltfläche ermöglicht den Export der Information in eine **PDF**-Datei, wobei der Exportvorgang durch Klicken darauf initiiert wird und sich die resultierende Datei am Ende automatisch öffnet.
Durch Klicken auf die Schaltfläche fordert Sie das System dazu auf, der Datei einen Namen zu geben:




In diesem Dialogfenster muss der Zielordner ausgewählt werden, in dem die Datei gespeichert werden soll. Diesem sollte ein repräsentativer Name gegeben werden. Danach klicken Sie auf **Speichern,** wonach der Vorgang die Datei erstellt und automatisch öffnet.

**Die Anwendung setzt voraus, dass die Anzeigeprogramme für diese Dateien für eine korrekte Funktionsweise des Exportvorgangs in PDF installiert sein müssen.**

**Für PDF muss ein PDF-Anzeigeprogramm wie zum Beispiel Acrobat Reader installiert sein.**

Zur Rückkehr zum Anfangsfenster verfügt der Alarmsuchbildschirm über die Schaltfläche **Zurück**. Durch Klicken auf diese Schaltfläche führt Sie die Anwendung zurück zum Hauptfenster.

## 17.3 Legende

Die Legende enthält Angaben über jede in der entsprechenden Grafik angezeigte Serie. Außerdem sind für jedes Element die folgenden Eigenschaften enthalten:

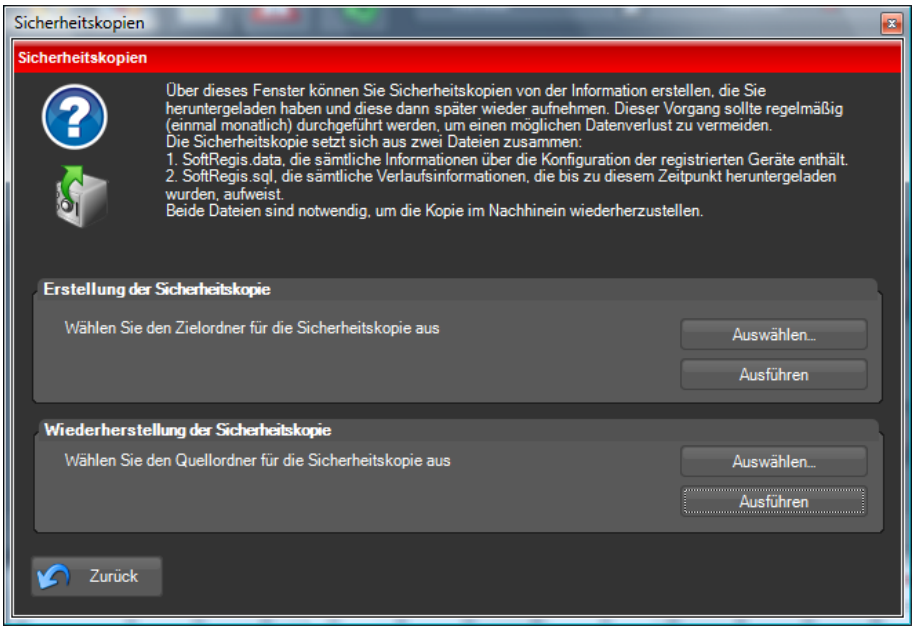
- **Min:** Gibt den Mindestwert der Serie an.
- **Max:** Gibt den Maximalwert der Serie an.
- **Avg:** Gibt den Durchschnittswert der Serie an.

# 18 Sicherheitskopien

Mithilfe der Option Sicherheitskopien ist es möglich, eine Kopie der historischen Daten von jedem Gerät sowie auch die Konfigurationsdaten der Anwendung in einem Verzeichnis auf dem Computer zu speichern; es wird empfohlen, dieses Backup in regelmäßigen Abständen durchzuführen.

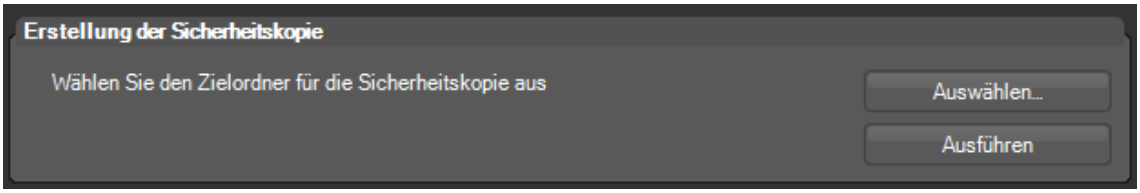
Um eine Sicherheitskopie zu erstellen, klicken Sie auf das Symbol Hauptmenü oben links und klicken dann auf die Option **Sicherheitkopien**.

Dieses Dienstprogramm ermöglicht dem Benutzer die Erstellung von Sicherheitskopien der in der Anwendung gespeicherten Informationen und auch ihre spätere Wiederherstellung.

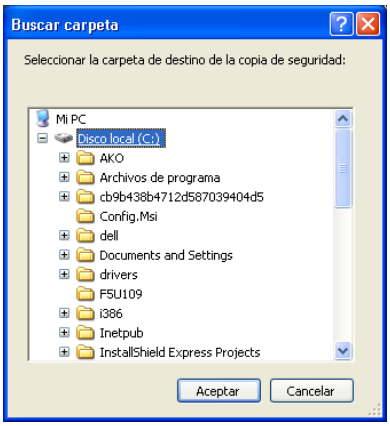

Sicherheitskopien
Sicherheitskopien
Über dieses Fenster können Sie Sicherheitskopien von der Information erstellen, die Sie heruntergeladen haben und diese dann später wieder aufnehmen. Dieser Vorgang sollte regelmäßig (einmal monatlich) durchgeführt werden, um einen möglichen Datenverlust zu vermeiden.
Die Sicherheitskopie setzt sich aus zwei Dateien zusammen:
1. SoftRegis.data, die sämtliche Informationen über die Konfiguration der registrierten Geräte enthält.
2. SoftRegis.sql, die sämtliche Verlaufsinformationen, die bis zu diesem Zeitpunkt heruntergeladen wurden, aufweist.
Beide Dateien sind notwendig, um die Kopie im Nachhinein wiederherzustellen.
Erstellung der Sicherheitskopie
Wählen Sie den Zielordner für die Sicherheitskopie aus
Auswählen...
Ausführen
Wiederherstellung der Sicherheitskopie
Wählen Sie den Quellordner für die Sicherheitskopie aus
Auswählen...
Ausführen
Zurück

## 18.1 Erstellen einer Sicherheitskopie

Informationen zur Erstellung einer Kopie finden Sie in dem Abschnitt **Erstellung von Sicherheitskopien**. Dazu muss zuerst der Ort ausgewählt werden, an dem die Anwendung die erstellten Dateien speichert. Hierzu klicken Sie auf die Schaltfläche **Auswählen...**

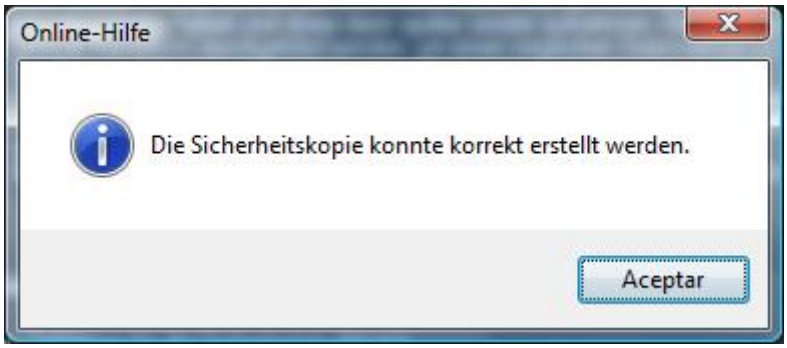



Nach Klicken auf die Schaltfläche **Auswählen** öffnet sich das folgende Fenster:




Wählen Sie den Ordner aus, in dem das Backup gespeichert werden soll, und klicken Sie auf **OK**. Nach der Ordnerauswahl klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen** und der Prozess zur Erstellung der Sicherheitskopie beginnt.

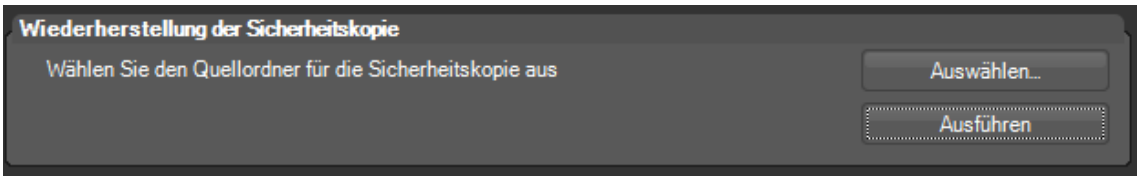
Bei dem Kopievorgang wird ein **MS-DOS**-Fenster geöffnet, das die Sicherheitskopie ausführt. Nach Vollendung des Vorgangs zeigt das System die folgende Meldung an:



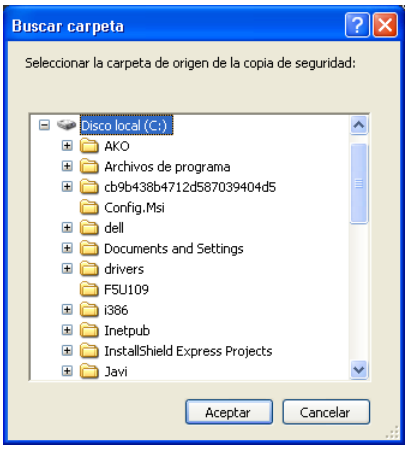

**Das Backup besteht aus zwei Dateien, SOFTRegis.data und SOFTRegis.sql. Beide Dateien müssen ohne manuelle Änderungen gespeichert werden, damit sie später wiederhergestellt werden können.**

## 18.2 WIEDERHERSTELLUNG DER SICHERHEITSKOPIE

Zur Wiederherstellung einer alten Kopie ist die Steuerung **Wiederherstellung von Sicherheitskopien** zu verwenden.

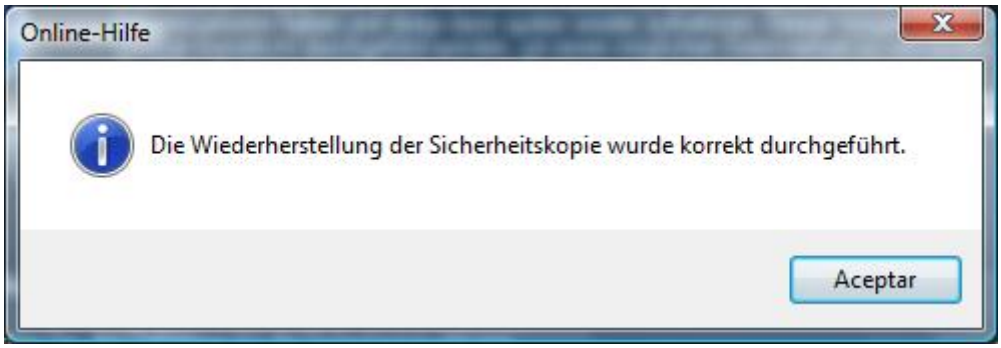



Zuerst muss durch die Schaltfläche **Auswählen...** der Ordner ausgewählt werden, in dem sich die Backup-Dateien befinden. Diese Schaltfläche zeigt den folgenden Verzeichnisbaum an:




Wählen Sie den Ordner aus, in dem sich die genannten Dateien befinden, und klicken Sie auf **OK**. Nach der Ordnerauswahl klicken Sie auf die Schaltfläche **Ausführen** und der Prozess zur Erstellung der Sicherheitskopie beginnt.

Bei dem Kopievorgang wird ein **MS-DOS**-Fenster geöffnet, das die Sicherheitskopie ausführt. Nach Vollendung des Vorgangs zeigt das System die folgende Meldung an:




**Dieser Vorgang kann je nach der Größe der Sicherheitskopie eine gewisse Zeit in Anspruch nehmen.**

355003104 REV. 04 2013

AKO ELECTROMECÁNICA, S.A.L.
Av. Roquetes, 30-38 | 08812 Sant Pere de Ribes | Barcelona | España
Tel. (34) 938 142 700 | Fax (34) 938 934 054 | e-mail: ako@ako.com | www.ako.com

Geringfügige Änderungen der Materialien gegenüber den Beschreibungen in den technischen Datenblättern vorbehalten.Aktualisierte Informationen finden Sie auf unserer Website: **www.ako.com**